

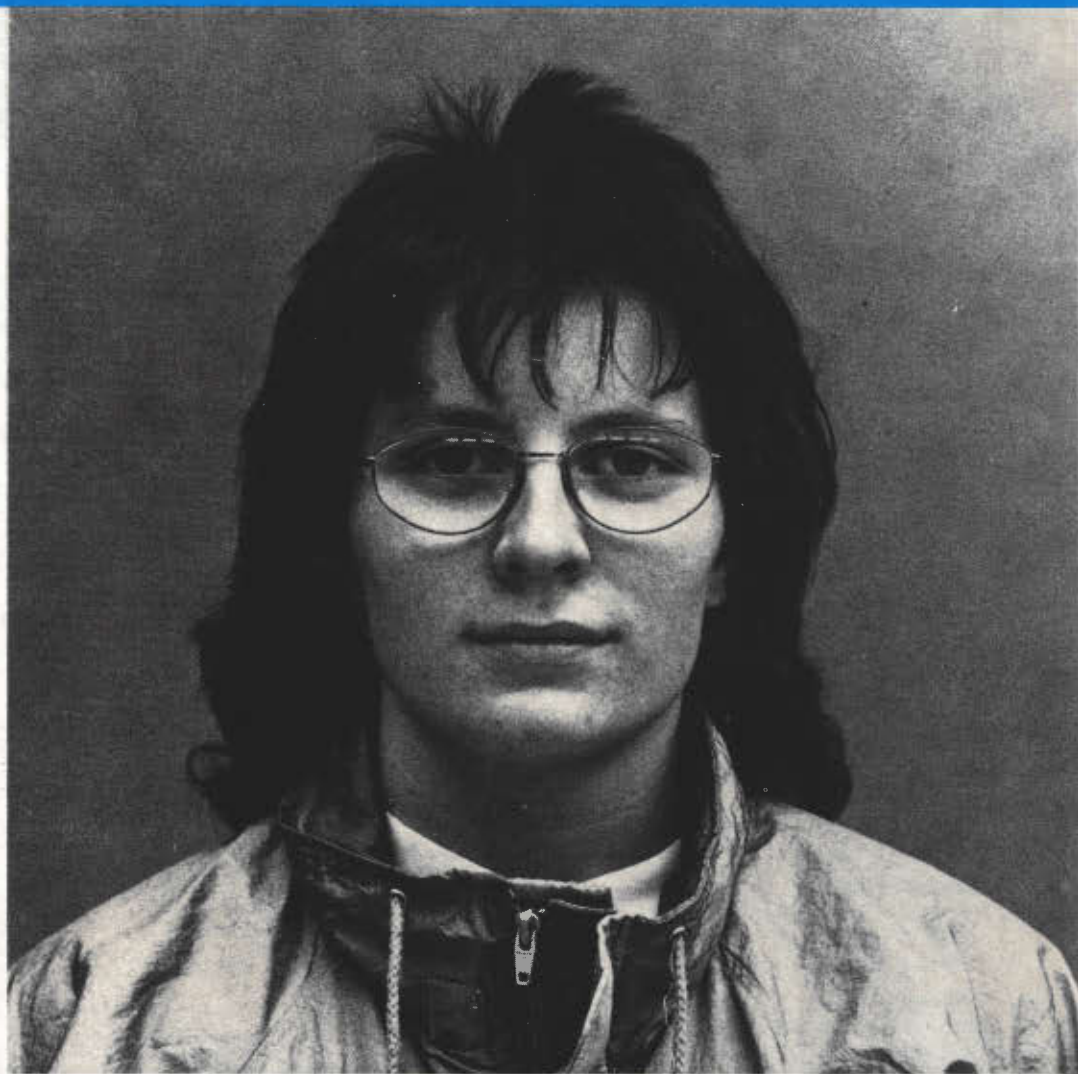
F 20433 E

# Badminton Rundschau

Amtliches Organ des  
Badminton-Landesverbandes  
Nordrhein-Westfalen e.V.

Verlag + Offsetdruckerei  
R. Meyer  
Kronprinzenstraße 20, 4000 Düsseldorf

32. Jahrgang  
5. Mai 1989  
Nr. 5



**Kerstin Ubben**  
**FC Langenfeld**

 **VICTOR**

## Vorstand BLV NRW e.V.

### Präsident:

Dr. Hans-Richard Lange  
Celsiusstr. 31, 5300 Bonn 1  
Telefon (02 28) 25 41 44

### Vizepräsidenten:

Wolfgang Bochow  
Albatrosweg 34, 5024 Pulheim  
Telefon (0 22 38) 5 58 95

### Horst Boldt

Mellinghofer Str. 181,  
4200 Oberhausen 1  
Telefon (02 08) 86 29 97

### Schatzmeister:

Hans Offer  
Focher Straße 34, 5650 Solingen 19  
Telefon (02 12) 5 15 18

### Sportwart:

Herbert Manthey  
Eibenkamp 21a, 4330 Mülheim/Ruhr  
Telefon (02 08) 48 34 51

### Jugendwart:

Karl-Heinz Kerst  
Jungferngraben 41, 4190 Kleve-Kellen  
Telefon (0 28 21) 97 86

### Lehrwart:

Hans-Hermann Drüen  
Lessingstraße 11, 4100 Duisburg 14  
Telefon (0 21 35) 7 43 13

### Schiedsrichterwart:

Günther Pax  
Postfach 10 05 32, 4019 Monheim  
Telefon (0 21 73) 3 13 83

### Frauensportreferentin:

Gundula Vogt  
Bergmannstraße 2, 4200 Oberhausen  
Telefon (02 08) 85 42 02

### Eintrag:

Vereinsregister Nr. 3828  
Amtsgericht Düsseldorf

### Konten:

Stadt-Sparkasse Solingen 804 633  
(BLZ 342 500 00)  
Postscheckkonto Essen 1175 50-431  
(BLZ 360 100 43)

### Geschäftsstelle:

Südstraße 25, 4330 Mülheim/Ruhr  
Telefon (02 08) 36 08 34  
Telefax (02 08) 38 01 22

### Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 7.30-16.15 Uhr  
Freitag 7.00-14.00 Uhr

### Förderverein des BLV NRW:

Geschäftsstelle  
Südstraße 25, 4330 Mülheim/Ruhr  
Konto: Stadt-Sparkasse Oberhausen  
(BLZ 365 500 00) Konto-Nr. 214 361

### Spendenkonto:

Stadtkasse Mülheim  
Stadt-Sparkasse Mülheim  
(BLZ 362 500 00) Konto-Nr. 300 000 100

## Neuer Pressereferent

### Liebe Badmintonfreunde,

mein Name ist Armin Sandach und ich wurde vom BLV mit Wirkung vom 1. Mai 1989 zum Presse- und Öffentlichkeitsreferenten des Landesverbandes ernannt.

Mein diesbezüglicher Aufgabenbereich erstreckt sich von der Berichterstattung in der Badminton Rundschau bis zum Ausbau der Kontakte zu den öffentlichen Medien. Um die Voraussetzung zu einer effektiven Zusammenarbeit mit Euch zu schaffen, möchte ich mich an dieser Stelle erst einmal vorstellen

Ich bin 28 Jahre jung, verheiratet und studiere augenblicklich an der Ruhr-Universität Bochum Jura und Germanistik.

### Mein Bezug zum Badminton

erklärt sich leicht damit, daß ich seit 1985 beim BC Burgaltendorf in der 1. Mannschaft (Kreisliga) spiele und auf dem Badmintonfeld meine Frau Marita kennenlernte. Weiterhin leite ich beim DJK-Heisingen als allgemeiner Übungsleiter eine Badmintonfreizeitgruppe und bin seit 1986 Schiedsrichter des DBV.

### Journalistisch tätig

war ich im Bereich Badminton in den Jahren 1986/87 als Pressewart der Sparte Badminton in Essen. Parallel hierzu absolvierte ich ein mehrmonatiges Praktikum beim Presse- und Informationsamt der Stadt Essen. Als langjähriger Badmintonfreund und begeisterter Spieler mußte ich in den letzten Jahren feststellen, daß es trotz steigender Popularität unseres Sportes anscheinend nicht



Armin Sandach

möglich war, jemanden als Presse- und Öffentlichkeitsreferenten zu gewinnen.

Die Besetzung dieses Amtes scheint mir seit Jahren gefordert zu sein und auch ich erachte die Anwesenheit eines konkreten Ansprechpartners für die Pressearbeit als unbedingt Voraussetzung um eine intensiviertere Zusammenarbeit mit den Medien in Zukunft zu gewährleisten.

Von selbst versteht sich, daß eine derartige zukünftige Zusammenarbeit mit den Medien nur durch Eure Mitarbeit effektiv gestaltet werden kann. Hierauf freut sich

Armin Sandach

## Inhalt

<b>Berichte</b>	
<b>Länderspiel Deutschland - Indien</b>	3
<b>Deutsche Juniorenmeisterschaft</b>	4
<b>German Masters</b>	5
<b>NRW - Ranglisten</b>	6
<b>Bundesligaspielpläne</b>	8
<b>Jugendseiten</b>	9-10
<b>Turnierausschreibungen</b>	16
<b>AMTLICHE NACHRICHTEN</b>	10-11
<b>Jugendturniere im Bezirk Süd I</b>	13
<b>URTEILE</b>	14-15

## Titelbild

Sie hat eine erfolgreiche Saison hinter sich. Die 20jährige Kerstin Ubben wechselte vor Saisonbeginn vom SB Blankebene zum FC Langenfeld. Gleich im ersten Jahr gelang ihr mit der Mannschaft der Deutsche Mannschaftsmeistertitel. Im Einzel war sie nicht weniger erfolgreich. Bei den Deutschen stand sie im HF und bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften sicherte sie sich den Titel. Verdienter Lohn: Aufnahme in den WM-Kader und damit Teilnahme an der Weltmeisterschaft im Mai in Indonesien in Jakarta. Die Abiturientin hat außer Badminton weitere Hobbys. So hört sie u. a. gerne Popmusik und kann durch die WM-Teilnahme ein zweites Hobby nämlich das Reisen, jetzt mit ihrem Sport glänzend verbinden. Auf ihre Lieblingsspeisen, italienische Gerichte wird sie allerdings während dieser Reise verzichten müssen.

Foto: Jörg Sterling

Länderspiel Deutschland - Indien

## Eine gelungene Premiere

203. Länderspiel in der offiziellen DBV-Statistik. 118. Sieg. Premiere für die Paarung Deutschland - Indien. Premiere für Trainer Xu Quan Heng. Und Länderspielpremiere für den Ausrichter TTC Brauweiler.

Länderspielreife Kulisse bei diesem Topereignis in Brauweiler. Ca. 600 Zuschauer sorgen für eine ausverkaufte Halle und tolle Atmosphäre, besonders als der Lokalmatador und amtierende Deutsche Meister Guido Schänzler vorgestellt wird und auch später als er im 1-HE dem Inder und Meister seines Landes Vimal Kumar gegenüber steht. Andreas Rathke, Stadionsprecher des 1. FC Köln, präsentiert gekonnt und fachlich gelungen die Mannschaften und kommentiert das Spielgeschehen. Dr. Bernhard Worms, Oppositionsführer im Düsseldorfer Landtag vermittelt weltmännischen Flair. Fußballnationaltorwart Bodo Ilgner und Ex-nationalkeeper Rudi Kargus sind ebenfalls interessierte Zuschauer und sorgen hoffentlich dafür, daß sich auch andere Sportarten vom Federballgedanken lösen und den Wettkampfgedanken verbreiten.

Trotz relativ kurzer Vorbereitungszeit und Ferientermin ist es dem TTC Brauweiler, mit Manager Wolfgang Schänzler an der Spitze, gelungen eine Topveranstaltung zu organisieren und reibungslos über die Bühne zu bringen.

### Xu Quan Heng:

„Wir können 5:4 gewinnen.“

Zur runden Sache tragen dann auch noch die Hauptakteure ihren positiven Teil bei. Keiner weiß die Inder so richtig einzuschätzen. Wie stark sind sie denn nun tatsächlich. Der erstmals bei einem Länderspiel das deutsche Team betreuende Xu Quan Heng vor Spielbeginn: „Wir können 5:4 gewinnen. Vor allem in den Doppeln sind die Inder nicht so stark einzuschätzen.“ Neun Spiele sind auszutragen. Darauf haben sich die Offiziellen geeinigt. Gespielt wird jeweils auf zwei Teppichen parallel. Den Kampf beginnen das 1. DE Nicole Baldewein - Madhuma Singhbisht und Volker Eiber - Manoj Kumar im 3. HE. Volker Eiber ist in seinem 7. Länderspiel die Nervosität zu Beginn deutlich anzumerken. Viele leichte Fehler von ihm. Davon profitiert der Inder in seinem Debüt im Nationaldress und zeigt seinerseits eine für einen Debütanten erstaunliche Ruhe und Übersicht. Der 1. Satz geht mit 15:13 an den Inder. Im 2. Satz klappt es jedoch besser, wenn auch knapp mit 18:14, bei Eiber und währenddessen Nicole Baldewein ihr DE bereits verloren hat muß Eiber den 3. Satz bestreiten, den er mit 15:11 gewinnt. 1:1 also.

Durch den Gewinn des 2. DE, Kerstin Ubben - Seeman Bhandari mit 11:8/9:12/11:3 geht Deutschland 2:1 in Führung. Dann folgt der große Auftritt des Lokalmatadors und



Trainer Xu Quan Heng. Ein gelungener Einstand. Foto: Jörg Sterling

Deutschen Meisters Guido Schänzlers gegen den indischen Meister Vimal Kumar. Der Inder erinnert in seiner Spielweise an den ehemaligen Weltklassemann und AL-England-Gewinner 1980 Prakash Padukone. Technisch versiert, sein Spiel mit Finten durchsetzt und mit einer schier unerschöpflichen Kondition ausgestattet. Nach großartiger kämpferischer Gegenwehr gewinnt der Inder den 1. Satz mit 18:13 in der Verlängerung. Im 2. Satz versäumt der Deutsche Meister den Grundstein für einen dann jedoch durchaus möglichen Gewinn zu legen. Nach 10:0 und 11:1 Führung gelingt es ihm nicht den Satz schnell zu gewinnen und damit die nötige Kraft für den 3. Satz zu sparen. Kumal kommt heran und Schänzler gewinnt schließlich nur mit 15:11 und hat dabei zuviel Kraft gelassen um im 3. Satz erfolgreich sein zu können. Der Inder kann durch ein 15:8 im 3. Satz zum vorübergehenden 2:2 Ausgleich sorgen. Danach ist die Spannung jedoch raus. Die Ankündigung von Xu bewahrheitet sich. In den Doppeln stellen die Inder nicht Weltklasse dar und auch Stephan Kuhl hat keine Schwierigkeiten sein 2. HE gegen Madurya Barua mit 15:8/15:10 zu gewinnen.

### Ergebnisse:

1. HD Rausch/Eiber - Kumar, V./Singh 15:5/15:4
2. HD Kuhl/Neumann - Kumar, M./Kumar, Vinod 15:5/11:15/15:3 DD Baldewein/Ubben - Padmanabhan/Barua 15:9/8-15/15-12

1. HE Schänzler - Kumar, Vimal 13:18/15:11/8:15
2. HE Kuhl - Barua 15:8/15:10
3. HE Eiber - Kumar, M. 12:15/18:14/15:11
1. DE Baldewein - Bisht 2:11/0:11
2. DE Ubben - Bhandari 11:8/9:12/11:8 GD Frey/Schmieder - Kumar, Vin./Bisht 15:7/15:9

Heinz Haas

## Weltmeisterschaftskader benannt

Für die kommende Weltmeisterschaft hat der DBV die Teilnehmer benannt. Vom 24. Mai bis 28. Mai werden im Mannschaftswettbewerb und im daran anschließenden Einzelwettbewerb (4. Juni 1989 Finale) die deutschen Farben vertreten: Nicole Baldewein (OSC Düsseldorf), Kerstin Ubben (FC Langenfeld), Kirsten Schmieder (FC Langenfeld) und Katrin Schmidt (TuS Wiebelskirchen) bei den Damen sowie Volker Eiber (TuS Wiebelskirchen), Markus Keck (Fort. Regensburg), Ralf Rausch (FC Bayer Uerdingen), Stephan Kuhl (FC Langenfeld) und Guido Schänzler (TTC Brauweiler) bei den Herren.

Weltmeisterschaftserfahrung in diesem Team haben bereits die Herren Eiber und Rausch sowie Katrin Schmidt, die bereits 1987 bei der WM in Peking am Start waren. Als Ersatz sind nominiert Christine Skropke und Robert Neumann.

Betreut wird die Mannschaft von Trainer Xu Quan Heng. Delegationsleiter wird DBV-Sportwart Hans-Peter Zorn sein.

Die Mannschaft fliegt bereits am 16. Mai nach Asien, um sich in Singapur auf die WM vorzubereiten.

Im Anschluß an die WM folgt ein Aufenthalt mit Spielen in Hongkong und China.

MB MB MB MB MB MB MB MB

MB MB MB MB MB MB MB MB

MB MB MB MB MB MB MB MB

MB MB MB MB MB MB MB MB

MB MB MB MB MB MB MB MB

MB MB MB MB MB MB MB MB

MB MB MB MB MB MB MB MB

MB MB MB MB MB MB MB MB

MB MB MB MB MB MB MB MB

MB MB MB MB MB MB MB MB

MB MB MB MB MB MB MB MB

MB MB MB MB MB MB MB MB

MB MB MB MB MB MB MB MB

MB MB MB MB MB MB MB MB

MB MB MB MB MB MB MB MB

MB MB MB MB MB MB MB MB

MB MB MB MB MB MB MB MB

# MB

## Sports

Inhaber:  
Joachim Mosch & Rainer Blüm

Das Fachgeschäft für  
Tischtennis - Badminton - Squash  
Tennisbesaitungen

**NEUERÖFFNUNG**

4330 Mülheim/Ruhr  
Kämpchenstraße 8  
02 08 / 58 05 94  
Nähe Stadtmitte,  
5 Min. Fußweg  
vom Bahnhof

4100 Dulsburg-Homburg  
Rheinpreußenstraße 52  
021 36 / 3 81 82  
B 60, Nähe  
Dulsburg-  
Hochheide

Wir führen:  
Adidas - Ahorn - Donic  
Dunlop - Falke - Hanno  
Hitec - Nike - Nittaku  
Pro Kennex - Rucanor - Stiga  
Yonex - u.v.a.

Wir rüsten Mannschaften aus.  
Fragen Sie nach unseren Angeboten  
zur neuen Saison.

Deutsche Juniorenmeisterschaft

# Heimvorteil genutzt

von Heinz Haas

Der amtierende Deutsche Mannschaftsmeister der FC Langenfeld hat gut daran getan und in weiser Voraussicht gehandelt, als er sich um die Ausrichtung dieser Veranstaltung bewarb.

In 4 von 5 Endspielen war jeweils ein Aktiver des FC Langenfeld. Sie haben den Heimvorteil genutzt.

Den Anfang macht Kerstin Ubben. An 4 gesetzt schaltet sie im VF Katrin Seid mit 11:5/11:4 aus. Im HF kommt ihr ihre Doppelpartnerin Nicole Baldewein, immerhin Nr. 1 der bundesdeutschen Rangliste, gerade recht. Ein Punkt mehr als gegen Seid gibt sie ab. Nach dieser eindrucksvollen Leistung gibt der Endspielgegnerin Andrea Findhammer, trotz 11:0/11:3 im HF über Ulrike Scheunemann, niemand eine reelle Siegchance.

Doch zur Verwunderung der Zuschauer geht der 1. Satz mit 11:6 an Findhammer. Im 2. Satz steht es urplötzlich 10:2 für die Mülheimerin. Taktisch klug, sicher im Ballhalten und der Ballverteilung hat sie bis dahin gespielt. Den sicheren Sieg vor Augen, muß ihr jedoch der Blick für das Spiel verloren gegangen sein. Punkt für Punkt kämpft Kerstin sich heran. Die Zuschauer werden wieder lauter, peitschen sie weiter nach vorn. 10:10. Verlängerung. Bereits hier ist der Traum vom Titel für Findhammer zu Ende geträumt. Sie findet nicht mehr zu ihrem Spiel. Der erste nationale Titel für Kerstin Ubben und den Ausrichter.

Folge 2 kommt im anschließenden HD: Robert Neumann/Markus Keck sichern sich durch ein nur im 1. Satz gefährdetes 15:12/15:3 den Titel. Der 1. Satz steht lange auf des Messers Schneide. Tolle Ballwechsel waren zu sehen. Kai Mitteldorf und Uwe Ossenbrink waren ebenbürtige Gegner. Aber leider nur im 1. Satz.

Titel 3 folgt im Damendoppel. Die an 1 u. 2 gesetzten Paarungen Baldewein/Ubben und Findhammer/Seid haben das Endspiel erreicht. Mit 15:4 geht der 1. Satz an Findhammer/Seid. Und Parallelen zum Dameneinzel spielen sich ab. Trotz 14:12 und 13:9 Führung im 2. bzw. 3. Satz reicht es nicht zum Sieg und Titel. Den holt sich die Düsseldorf/Langenfelder Kombination.

Titel 4 für Langenfeld und Titel 2 bei diesem Turnier sichert sich der an diesem Wochenende stark auftrumpfende Robert Neumann. In einem spannenden und mit tollen Ballwechseln geführtem HF-Spiel schaltet er den an 1 gesetzten Topfavoriten Stephan Kuhl aus.

Da hat es sein Endspielgegner und Doppelpartner Markus Keck etwas einfacher. Er besiegt im HF den Heiligenstädter Kranitz. Im Finale will es Robert dann wissen. Nach 1987 (in Brauweiler gegen Markus Türnich)



Nach 1987 wieder Deutscher Juniorenmeister: Robert Neumann vom FC Langenfeld. Foto: Jörg Sterling

holt er sich zum 2. Mal den Titel des Deutschen Juniorenmeisters.

Einziges Endspiel ohne Langenfelder Beteiligung ist das Mixed. Andrea Findhammer steht an diesem Tag zum 3. mal im Endspiel. Sind aller guten Dinge 3?

Die bei den Deutschen in einem riesigen Spiel so knapp unterlegenen (siehe BR 3/89) Markus Keck/Anne Katrin Seid aus Regensburg sind die Gegner. Und dieses Mal die Besseren und dadurch Glücklicheren. Markus Keck holt sich seinen 2. Titel (nach HD), Anne Katrin Seid auch auf dem Siegerpodest und für Andrea Findhammer bleibt nur der Trost, überall dabei gewesen zu sein. Noble Geste des Ausrichters am Rande. Die am gleichen Tag zurückgekommene Jugendnationalmannschaft wurde ob ihres Abschneidens bei der Europameisterschaft in Manchester mit Präsenten bedacht.

## Ergebnisse

### Deutsche Juniorenmeisterschaft

#### 1./2. April 1989 in Langenfeld (ab HF)

**HE**Stephan Kuhl (FC Langenfeld) - Robert Neumann (FC Langenfeld) 17:18/11:15; Markus Keck (Fort. Regensburg) - Jürgen Kranitz (SSV Heiligenwald) 15:8/15:6; Finale Neumann

**DE**Nicole Baldewein (OSC Düsseldorf) - Kerstin Ubben (FC Langenfeld) 6:11/4:11; 3:11; Ulrike Scheunemann (SV Blankenese) - Andrea Findhammer (1. BV Mülheim) 0:11/3:11; Finale Ubben 6:11/12:10/11:3

**HD**Keck/Neumann - Kranitz/Müller 15:5/15:10; Mitteldorf/Ossenbrink - Keck/Ruth 15:10/15:8; Finale Keck/Neumann 15:12/15:3

**DD**Baldewein/Ubben - Erler/Jacobs 15:2/15:9; Russ/Sotta - Findhammer/Seid 10:15/5:15; Finale Baldewein/Ubben 15/17:14/18:15

**GD**Keck/Seid - Wurm/Bohländr 17:16/15:14; Ossenbrink/Findhammer - Mitteldorf/Sotta 15:6/15:6; Finale Keck/Seid 15:7/15:7

## Helfer gesucht

Der Olympische Sportclub Düsseldorf e. V. sucht für die Ausrichtung der **Yonex German Open** vom 4. bis 8. Oktober 1989 in der Philipshalle Düsseldorf aus dem Großraum Düsseldorf ehrenamtliche Helferinnen und Helfer besonders in den Bereichen Ordnungsdienst, Fahrer für den Transferdienst und Linienrichter. Meldebogen können angefordert werden in der **Geschäftsstelle des OSC Düsseldorf, Kronprinzenstr. 19, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 02 11/30 94 16**

## Trainer gesucht

Für den erfolgreichen Aufbau einer Schülerabteilung (u. Mannschaft) wird ein Trainer/Übungsleiter oder interessierter Spieler(-in) gesucht, dem die Aufgabe reizt und weniger der Verdienst! Trainingstag: Mon. 17.00-18.30 Uhr. Kontakt: **SB Blau-Weiß Niederkrüchten Norbert Gotzen, Rathausstr. 26, 4055 Niederkrüchten, Telefon 0 21 63/36 90**

Für die Schüler- und Jugendabteilung des VfK Weddinghofen suchen wir einen ausgebildeten Übungsleiter. Kontakt: **Siebert Piastowski, Am Fedenbaum 3, 4703 Bönen-Nordböge, Tel.: 0 23 83/5 01 43 oder 02 31/1 88-24 64 Dieter Mantei, Schulstraße 150, 4709 Bergkamen, Tel.: 0 23 07/6 25 00**

Der **Postsportverein Essen** sucht einen Trainer für seine 3. Mannschaft in der Kreisliga. Trainingszeit: Dienstag 18.00-20.00 Uhr Kontaktadresse: **Michael Kahnis, Elfriedenstraße 41, 4300 Essen 1, Tel.: 02 01/77 38 38**

## Trainer gesucht

Der **Postsportverein Essen** sucht einen Trainer für seine 3. Mannschaft in der Kreisliga. Trainingszeit: Dienstag 18.00-20.00 h Kontaktadresse: **Michael Kahnis, Elfriedenstraße 41, 4300 Essen 1, Tel. 02 01/77 38 38**

## Spieler gesucht

Zur Verstärkung unserer Mannschaften (Jgd. u. Sen.) sucht der SV Blau-Weiß Niederkrüchten noch Spielerinnen und Spieler. Training: Montags 18.30-22.00 Uhr und mittwochs 18.30-22.00 Uhr. Kontakt: **Norbert Gotzen, Rathausstr. 26, 4055 Niederkrüchten, Telefon 0 21 63/36 90.**

German Master

## Hoyer-Larsen nicht zu stoppen

Fast wäre der 23jährige Däne Poul-Erik Hoyer-Larsen schon in der Gruppe (1) hängengeblieben, denn nach dem einfachen Sieg über den Schotten Kevin Scott (15:1, 15:1) gibt es eine unerwartete Niederlage gegen den überraschend starken Russen Andrej Antropov. Lange und intensive Ballwechsel, die der sprungstarke Andrej mit knallharten Smashes abschließt, dominieren das Spiel.

Auch im letzten Gruppenspiel, diesmal gegen unseren Deutschen Meister Guido Schänzler, hat Hoyer-Larsen mehr Mühe als erwartet.

Nach einem 15:9 im ersten Satz, liegt er mit 9:14 in Rückstand!

Aber Guido zeigt Nerven, spielt zaghafter und nicht mehr so druckvoll und fintenreich wie zuvor.

Der Däne wehrt noch zwei Satzbälle ab und gewinnt schließlich mit 17:15. Ein enttäuschter Guido, der unter dem Beifall des Publikums das Spielfeld verläßt.

Apropos das Publikum. Am Samstagmorgen erst spärlich vertreten, füllt sich die Wilhelm-Dopatka-Halle im Laufe des Tages und am Nachmittag, speziell beim Spiel Schänzler - Hoyer-Larsen kommt Stimmung auf.

### Die Gruppe (2)

Darren Hall, der amtierende Europameister gewinnt ohne Satzverlust seine Gruppenspiele gegen Pierre Pelupessy, Jonas Herrgardh, Chris Rees und bestätigt damit seinen Anspruch auf den Titel des TECNO PRO GERMAN MASTERS-Siegers 1989.

Platz zwei geht an den Schweden Jonas Herrgardh, der zwei glatte Gruppensiege verbuchen kann und damit das Halbfinale erreicht.

### Sonntagvormittag um 10.30 Uhr

Schon 90 Minuten vor dem 1. Halbfinalspiel sind die ersten Zuschauer in der Halle.

Andrej Antropov - Jonas Herrgardh lautet die erste Halbfinalbegegnung. Nach einem glatten 15:7-Erfolg im ersten Satz hat der Russe konditionelle Probleme. Er gerät mit 5:8 in Rückstand. Dieser Spielstand bleibt dann für über 5 Minuten erhalten. Obwohl Antropov konditionell schwer angeschlagen wirkt, hält er gegen. Kämpft um jeden Ball und versucht, den Schweden nicht davonziehen zu lassen.

Und er hat Erfolg. Antropov gleicht aus und gewinnt gegen einen resignierenden Jonas Herrgardh mit 15:11.

Poul-Erik Hoyer-Larsen gegen Darren Hall - ein Halbfinale, das Spannung verspricht. Bei den ALL ENGLAND im März 1989 konnte sich der Däne mit 17:14 im dritten Satz des Viertelfinalspieles durchsetzen.

Ist eine Revanche möglich?

Hoyer-Larsen verliert den ersten Satz unglücklich mit 16:18, aber trifft dafür im zweiten Satz auf einen Hall, dessen Spiel geprägt ist von „unforced errors“. Bis zum Stand von 7:7 ist das Spiel offen, aber nach einem Netzroller von dem Dänen läßt Hall das Spiel laufen - unkonzentriert geschlagene Bälle sind die Folge.

Der Satz geht dann mit 15:7 an den Poul-Erik Hoyer-Larsen.

Im Entscheidungssatz spielt der Däne wie entfesselt. Kurze und schnelle Ballwechsel, druckvolles Angriffsspiel bringen ihm eine 8:2-Führung. Aber diesmal steckt Hall nicht auf und kämpft sich bis auf 5:8 heran. Eine taktische Spielpause von Hoyer-Larsen (er muß einen Schuh neu zubinden) bringt den Engländer wieder aus dem Rhythmus.

Hoyer-Larsen spielt konzentriert weiter, während Hall immer stärker abbaut. 15:10 im Entscheidungssatz. Das Endspiel gegen Antropov scheint offen zu sein.

Das Finale zwischen Andrej Antropov und Poul-Erik Hoyer-Larsen bietet nur im ersten Satz hochklassiges und spannendes Badminton.



Überzeugte in Leverkusen beim German Masters der Russe Andrej Antropov

Foto Foma Sportfoto

Andrej hatte schon im Halbfinale starke konditionelle Probleme, die nun im Endspiel noch deutlicher zutage treten.

Der erste Satz dauert noch 25 Minuten und geht mit 15:11 an den Dänen. Im zweiten Durchgang bricht der Russe ganz ein und verliert, trotz lautstarker Unterstützung aus

dem Publikum, gegen einen wieder erstarkten Dänen.

Poul-Erik Hoyer-Larsen hatte in einem Gespräch vor dem Turnier erklärt, daß er nach Leverkusen gekommen sei, um das Turnier zu gewinnen.

Dies hat er nun auch in einer Art und Weise getan, die man sicherlich nach seiner Niederlage gegen Andrej Antropov im Gruppenspiel nicht erwarten konnte.

Weltklassenspieler sind halt eine Klasse für sich.



German Masters Sieger 1989 Poul-Erik Hoyer-Larsen aus Dänemark

Foto: Foma Sportfoto

Das Spiel um den 3. Platz mußte leider ausfallen, da sich Darren Hall im Halbfinale eine Oberschenkelzerrung zugezogen hatte. Somit ging der 3. Platz kampfflos an Jonas Herrgardh.

Um die Pause nach den beiden Halbfinalspielen zu überbrücken, gab es einen Schaukampf im Doppel:

Guido Schänzler/Stefan Kuhl gegen Pierre Pelupessy/Chris Rees.

Die Vier trennten sich nach gutem Spiel freundschaftlich 1:1 nach Sätzen.

Die Siegerehrung bei den TECNO PRO GERMAN MASTERS 1989 wurde vorgenommen von einem Vertreter des Hauptsponsors, Herrn Hans-Carl von Schönberg-Pötting, Mitglied des Vorstandes der INTERSPORT Deutschland eG, dem Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen, Herrn Henning und von Uwe Scherpen im Namen des Veranstalters.

## NRW-Ranglisten

Stand nach dem 18./19. März 1989

### Herren-Doppel

1. Fishedick, Chr. - Bottr. BG	192 Pkt.
2. Fishedick, H.-G. - Bottr. BG	192 Pkt.
3. Fishedick, M. - Bottroper BG	191 Pkt.
4. Krupp, Th. - TTC Brauweiler	190 Pkt.
4. Wolff, Chr. - TTC Brauweiler	190 Pkt.
4. Ackermann, O. - Bottroper BG	190 Pkt.
7. Jakob, O. - FC Langenfeld	189 Pkt.
7. Schabert, A. - FC Langenfeld	189 Pkt.
9. Bernhart, M. - TSV Hagen	187 Pkt.
9. Eggers, L. - STC Solingen	187 Pkt.
9. Seibert, W. - TSV Hagen	187 Pkt.
12. Wessels, B. - STC Solingen	186 Pkt.
12. Schmitz, G. - 1.BC Beuel	186 Pkt.
12. Löffler, R. - BSC Gütersloh	186 Pkt.
12. Mohaupt, D. - BSC Gütersloh	186 Pkt.
12. Zwiebler, K.-H. - 1.BC Beuel	186 Pkt.
17. Kemper, R. - TG Ahlen	181 Pkt.
17. Stratmann, R. - SCU Lüdingh.	181 Pkt.
19. Spiekermann, D. - SC Mün. 08	179 Pkt.
19. Gantenfort, H. - SC Münster	179 Pkt.

### Damen-Doppel

1. Voltmann, K. - BSC Gütersloh	72 Pkt.
1. Voltmann, Chr. - BSC Gütersloh	72 Pkt.
3. Bayer, K. - BRC Eschweiler	69 Pkt.
3. Zorn, B. - BRC Eschweiler	69 Pkt.
5. Hunkenschroer, K. - TSV Hagen	66 Pkt.
5. Grünewald, S. - TV Blomberg	66 Pkt.
5. Findeisen, S. - TSV Hagen	66 Pkt.
8. Dehn, C. - PSV Gelsenk.Buer	65 Pkt.
8. Kisters, I. - 1.BC Herten	65 Pkt.
10. Karsten, S. - DJK SV Th.-stadt	62 Pkt.
10. Briem, P. - DJK SV Th.-stadt	62 Pkt.
12. Heideasch, U. - 1.FBC Marl	61 Pkt.
12. Apel, B. - 1.FBC Marl	61 Pkt.
14. Grappenthin, A. - BG Essen	60 Pkt.
14. Düngel, A. - DSC Kaiserberg	60 Pkt.
14. Unruh, N. - BV BG Essen	60 Pkt.
17. Stein, A. - 1.BV Mülheim	59 Pkt.
17. Rudolph, St. - 1.BV Mülheim	59 Pkt.
19. Münch, T. - FC Langenfeld	58 Pkt.
19. Schulz, K. - FC Langenfeld	58 Pkt.

### Gem. Doppel-Herren.

1. Storch, M. - 1.BC Herten	143 Pkt.
2. Wessels, B. - STC Solingen	141 Pkt.
3. Löffler, R. - BSC Gütersloh	140 Pkt.
4. Saß, M. - FC Langenfeld	139 Pkt.
5. Mohaupt, D. - BSC Gütersloh	138 Pkt.
6. Schumacher, R. - SC Pader.	137 Pkt.
7. Bald, A. - TSV Hagen	136 Pkt.
8. Seibert, W. - TSV Hagen	135 Pkt.
9. Oberem, M. - 1.BV Mülheim	133 Pkt.
10. Busch, U. - DCS Kaiserberg	128 Pkt.
11. Schlieper, P. - TSV Hagen	125 Pkt.
12. Behrens, M. - BV Wesel RW	124 Pkt.
13. Tefert, R. - 1.BV Mülheim	123 Pkt.
14. Gromöller, S. - TV West. Epe	116 Pkt.
15. Krucinski, H. - 1.BC Herten	114 Pkt.
16. Küsters, K. - TuS Aldenhoven	108 Pkt.
17. Kautz, R. - 1.BC Monheim	106 Pkt.
18. Happ, St. - 1.BSC Bottrop	105 Pkt.
19. Krampe, J. - 1.BSC Bottrop	104 Pkt.
19. Wieneke, H. - BC Steinheim	104 Pkt.

### Gem. Doppel-Damen

1. Assauer, R. - 1.BC Herten	141 Pkt.
1. Wessels, M. - STC Solingen	141 Pkt.
3. Voltman, K. - BSC Gütersloh	140 Pkt.
4. Münch, T. - FC Langenfeld	139 Pkt.
5. Voltmann, Chr. - BSC Güters.	138 Pkt.
6. Teckentrup, Cl. - SC Pader.	137 Pkt.
7. Findeisen, S. - TSV Hagen	136 Pkt.
8. Hunkenschroer, K. - Hagen	135 Pkt.
9. Rüdolph, St. - 1.BV Mülheim	133 Pkt.
10. Matzen, G. - DSC Kaiserberg	128 Pkt.
11. Scheveling, S. - TSV Hagen	125 Pkt.
12. Stein, A. - 1. BV Mülheim	123 Pkt.
13. Unruh, N. - BV BG Essen	116 Pkt.
14. Kisters, I. - 1. BC Herten	114 Pkt.
14. Schubert, P. - SC Pader.	114 Pkt.
16. Skropke, U. - TuS Aldenhoven	108 Pkt.
17. Müller, K. - BSC Hilden	106 Pkt.
18. Gehrke, S. - 1.BSC Bottrop	105 Pkt.
19. Vehmeier, A. - BC 64 Steinheim	104 Pkt.
19. Knorr, M. - BSC Bottrop	104 Pkt.

### NRW Einzel-Rangliste

#### Tolle Ausrichtung

Bei der vorletzten Einzelrangliste der Saison 1988/89 sind 2 Dinge besonders hervorzuheben: 1. Die zum Abschluß der Saison gezeigten Leistungen konnten sich durchaus sehen lassen, allen voran die Aktiven des Bundesligaabsteigers 1. BV Mülheim, die die ersten Plätze unter sich ausmachten. 2. Die gute Organisation und Ausrichtung durch die TG Ahlen. Erstmals in der NRW-Ranglistengeschichte wurden bei allen Spielen die Spielstände angezeigt. Dafür ein besonderes Lob und besten Dank an den Verein und die Helfer. Dieser Schritt war richtungweisend. Daran müssen sich andere Ausrichter messen lassen.

### Ergebnisse:

**HE** Finale Henner Sudfeld - Berthold Altenbeck (beide 1. BV Mülheim) 15:9/15:7 Spiel um Platz 3 Schumacher - Becker 10:15/15:9/15:1

**DE** Finale Andera Findhammer (1. BV Mülheim) - Karen Voltmann (BSG Gütersloh) 11:3/11:1/11:3 Spiel um Platz o. K. an Marlies Wessels (STC BW Solingen)

### NRW-Ranglistenstand

#### Herren-Einzel

1. Altenbeck, B. - 1. BV Mülheim	286 Pkt.
2. Becker, T. - 1. BV Mülheim	285 Pkt.
3. Sudfeld, H. - 1. BV Mülheim	280 Pkt.
4. Fishedick, Chr. - Bottr. BG	279 Pkt.
5. Löffler, R. - BSC Gütersloh	272 Pkt.

6. Spiekermann, D. - SC Münster	269 Pkt.
7. Luhn, M. - BV Wesel RW	262 Pkt.
7. Kleymann, M. - SC Lüdingh.	262 Pkt.
9. Krucinski, H. - 1. BC Herten	261 Pkt.
10. Saß, M. - FC Langenfeld	254 Pkt.
11. Schumacher, R. - SC Paderb.	253 Pkt.
11. Eggers, L. - STC Solingen	253 Pkt.
11. Tummer, A. - OSC Düsseldorf	253 Pkt.
14. Mohaupt, D. - BSC Gütersloh	247 Pkt.
15. Wolff, Chr. - TTC Brauweiler	246 Pkt.
16. Fleitmann, M. - SC Paderborn	244 Pkt.
17. Busch, U. - DCS Kaiserberg	223 Pkt.
18. Reyss, A. - TTC Brauweiler	223 Pkt.
19. Oberem, M. - 1.BV Mülheim	220 Pkt.
20. Haming, H. J. - Gütersloh	219 Pkt.



Henner Sudfeld die Nr. 1 des 1. BV Mülheim, Sieger des NRW-RLT in Ahlen  
Foto: Jörg Sterling

### Damen-Einzel

1. Findhammer, A. - 1. BV Mülh.	144 Pkt.
2. Wessels, M. - STC Solingen	137 Pkt.
2. Beringhoff, N. - BV Wesel RW	137 Pkt.
4. Ruß, K. - 1. DBC/SSF Bonn	136 Pkt.
5. Apel, B. - 1. FBC Marl	133 Pkt.
6. Voltmann, Chr. - BSC Güters.	132 Pkt.
7. Rüdolph, St. - 1. BV Mülheim	126 Pkt.
8. Unruh, N. - BV BG Essen	123 Pkt.
9. Bayer, K. - BRC Eschweiler	119 Pkt.
10. Becker, A. - BC RW Borbeck	110 Pkt.
11. Vehmeier, A. - BC 64 Steinheim	108 Pkt.
12. Voltmann, K. - BSC Gütersloh	95 Pkt.
13. Schällig, U. - TV Geldern 1862	92 Pkt.
14. Lehnert, B. - Bottroper BG	90 Pkt.
15. Teckentrup, Cl. - SC GW Pader.	86 Pkt.
16. Hermanns, M. - DJK Stolberg	84 Pkt.
17. Ernst, Cl. - 1. BC Dortmund	82 Pkt.
18. Schiffler, P. - DJK Stolberg	77 Pkt.
19. Reger, A. - DJK Stolberg	76 Pkt.
19. Fleschmann, S. - TTC Brauw.	76 Pkt.
19. Hunkenschroer, K. - TSV Hagen	76 Pkt.

Jugendseite

## Turnier-Ergebnisse von Verbands- und Bezirksranglisten

### Verbandsrangliste Süd vom 9. April 1989 in Norf

#### Herren-Einzel

1. Trees, Harald - DJK Friesdorf
2. Raulf, Markus - DJK Friesdorf
3. Westermann, Burghardt - Krefelder BC
4. Boden, Andreas - STC BW Solingen
5. Berresheim, H.-W. - BSC Düsseldorf
6. Bremser, Thomas - Bergf. Leverkusen
7. Kwade, Thomas - 1. BC Leverkusen
8. Wenk, Dirk - TV Merscheid

#### Damen-Einzel

1. Ern, Cornelia - TV Merscheid
2. Ubort, Karin - Alem. Aachen
3. Baumann, Karin - DJK Kempen
4. Mookharjee, Monica - BC Düsseldorf
5. Pick, Claudia - PSV Remscheid
6. Marcez, Sabine - RW Wuppertal
7. Drieschner, Andrea - Hülser SV
8. Franke, Anette - DJK Friesdorf

### Verbandsranglisten-Turnier Süd 19. März 1989 in Norf

#### Damen-Doppel

1. Skropke/Peters - Aldenhoven/Linnich
2. Atorf/Deledda - 1. BC Leverkusen
3. Franke/Przybilla - DJK Friesdorf
4. Zak/Marzec - RW Wuppertal
5. Bökenheide/Bökenheide - SG Dülken
6. Touns/Drieschner - Hülser SV
7. Mookherjel/Dammer - D'dorf/DJK Sol.
8. Stillger/Schulz - PSV Remscheid
9. Schnabrich/Müller - TV Mer./BSC D'dorf
10. Schilling/Weidemann - Grevenbroich

#### Herren-Doppel

1. Böttcher/Steinbacher - RW Wuppertal
2. Picha/Breuer - TuS Aldenhoven
3. Rosenbaum/Wehner - TV Witzhelden
4. Gecks/Wenk - TV Merscheid
5. Hense/Schenk - Hülser SV
6. Bienert/Antkowiak - TV Anrath
7. Gonska/Widera - TSV Norf
8. Bolduan/Bolduan - TV Littfeld
9. Jacob/Knaack - TG Wahn
10. Bruns/Grewe - SC Pulheim
11. Dar/Schmitz - TV Ohligs/TSC Eus.
12. Holzmeister/Kotterer - EBC Jül./Pulh.
13. Magdowski/v. Schwedler - Wuppertal
14. Kerber/Stirenberg - 1. BC Beuel
15. Aigner/Pide - SSV Weilerswist
16. Krüger/Hannapel - TV Anrath

#### Gemischtes-Doppel

1. Bauer/Zak - Cronenb./Wuppertal
2. Breuer/Peters - Aldenhoven/Linnich
3. Kerber/Thimoreit - Beuel/Wesel
4. Ballensiefen/Lehmann - EBC-Jülich
5. Trees/Franke - DJK Friesdorf
6. Steinbacher/Marzec - RW Wuppertal

7. Rinkowitz/Baumann - Verberg/Kempen
8. Fischer/Trübe - SSV Wipperfürth
9. Anhäuser/Przybilla - DJK Friesdorf
10. Widera/Rohr - TSV Norf
11. Kwade/Deledda - 1. BC Leverkusen
12. Bruns/Palm - SC Pulheim
13. v. Schwedler/Krause - RW Wuppertal

### Bezirks-Ranglisten-Turnier vom 9. April 1989 in Gelsenkirchen Nord I

#### Herren Einzel

1. Hahn, Frank - PSV Bottrop
2. Supanz, Jürgen - Essener SG
3. Uekötter, Andreas - ATV Haltern
4. Hahn, Olfav - PSV Bottrop
5. Reising, Andr. - BVH Dorsten
6. Hälker, Stefan - TV Geldern
7. Post, Gregor - TV Geldern
8. Gabriel, Frank DSC Kaiserberg
9. Böhm, Andreas - TV Geldern
10. Schlagenwerth, Klaus - BVH Dorsten
11. Pospiech, Andreas - PSV Buer
12. Sauer, Andreas - OSC Rheinhausen
13. Reckwardt, Horst - BVH Dorsten
14. Nekat, Klaus - OSC Rheinhausen
15. Weidner, Frank - VfB Gelsenkirchen
16. Lindenbaum, Egon - BG Essen

#### Damen-Einzel

1. Koczy, Petra - Essener SG
2. Orzessek, Susanne - BSV Gelsenkirchen
3. Kilzer, Silke - TV Geldern
4. Eibrecht, Vera - DSC Kaiserberg
5. Biermann, Stefanie - BVH Dorsten
6. Huisman, Annette - BVH Dorsten
7. Victor, Nicola - SC Münster 08
8. Wallmeier, Michaela - PSV Buer
9. Borke, Alexandra - BSV Gelsenkirchen
10. Wilhelmi, Gertraud - SC Münster 08
11. Szyszka, Manuela - BSV Gelsenkirchen
12. Erlach, Melanie - DSC Kaiserberg
14. Kowallek, Simone - PSV Buer
15. Steinert, Sandra - BSV Gelsenkirchen
16. Erlach, Angela - Vikt. Mülheim

### Nord II

#### Herren-Einzel

1. Czekal, Peter BK - BC Herringen
2. Unruhe, Willi BK - BC Steinheim
3. Wochnik, H.J. BK - BC Steinheim
4. Diekhaus, Stephan BK - Sennestadt
5. Oberfeuer, Karl BK - Herringen
6. Risse, Fr.-J. BK - Borussia Lippstadt
7. Meiwes, Dirk KL - Hövelhofer SV
8. Kleine, Dirk KL - TuS H.-LAZ Hamm
9. Hubrich, Michael BK - Bor. Lippstadt
10. Küßner, Dirk KL - Westf. Erwitte
11. Redder, Dirk BK - Borussia Lippstadt
12. Böcker, Wilfried KL - TuS H.-LAZ Hamm
13. Horenkamp, Dirk KL - Hövelhofer SV

14. Möller, Dirk KK - BC Löhne
15. Stallmeister, Willi KL - Tus Anröchte
16. Gottowik, Ralf BL - BC Herringen

#### Damen-Einzel

1. Kleineruschkamp, A.JM - Wiedenbr.
2. Wagner, Silke BK - TG Ahlen
3. Bakic, Vesna JN - TuS Friedrichsdorf
4. Queckenstedt, Silke KL - Bor. Lippstadt
5. Unkhoff, Sabine BK - TG Ahlen
6. Wochnik, Carola JN - BC Steinheim
7. Notz, Sylvia BK - BC Steinheim
8. Fabian, Andrea KL - BC Steinheim
9. Seit, Sandra KK - BC Löhne
10. Spreemann, Birgit KK - TG Ahlen
11. Griefnow, Monika KL - BC Steinheim
12. Polzin, Claudia KL - Westf. Erwitte
13. Horstmann, Petra KL - Bor. Lippstadt
14. Lemke, Rose KL - TuS H.-LAZ Hamm
15. Schutte, Claudia KL - TuS Anröchte

### NORD II

#### Gemischtes-Doppel

1. Rosenthal/Kazmierczak, BK/KK - Hagen
2. Unruhe/Zimmer BK - BC 64 Steinheim
3. Kuczka/Kannengiesser BK - Hagen
4. Franke/Bollich JN - TuS Anröchte
5. Pluskwa/Wienecke KL/JN - TuS Anröchte
6. Multhaupt/Dördelmann KK/Jn Hidd.
7. Böcker/Lemke KL - TuS H.-LAZ Hamm
8. Henseler/Hahne KK TSV Hagen 1860

#### Herren-Doppel

1. Linke TH/Line Ra BK/KI - Hagen/Dortm.
2. Böcker/Kleine KL - TuS H.-LAZ Hamm
3. Whitt./Kaemper KK/KI - N.-Obstf./Lüd.
4. v. d. Berg/Krei. KK - TuS H.- Hamm
5. Thiel H./Thiel J. KL - VfL Brambauer
6. Multhaupt/Kampmeier KK/Jn - VfL Hidd.
7. Balster/Müller KL/JN - TV Gerthe
8. Cronenberg/Lubosch KL - Lüdensch.
9. Lusebrink / Mewes KK - SV Hagen 1860
10. Franke/Pluskwa JN/KL - TuS Anröchte
11. Henseler/Schneider KK - Hagen 1860
12. Köhler/Lücke-Hrach KK - H.-LAZ Hamm

#### Damen-Doppel

1. Karmierczak/Kanneng. BK/KK - E. Hagen
2. Nahrstedt/Becker KL - Hamm/BC Herr.
3. Zimmer/Notz BK - BC 64 Steinheim

### SÜD I

#### Herren-Einzel

1. Dar, Anjum - TV Ohligs
2. Lehmann, Michael - DJK Kempen
3. Röver, Markus - TV Merscheid
4. Extra, Dirk - RW Wuppertal
5. Burghardt, Dirk - DJK Kempen
6. Tamm, Volker - DJK Kempen
7. Gessner, Wolfram BC Krefeld
8. Popp, Guido - PSV Remscheid
9. Samp, Roland - RW Wuppertal
10. Ockert, Michael - BC Krefeld
11. Posisil, Oliver - BC Krefeld

12. Schobert, Thomas - BC Krefeld
13. Jaspers, Jörg - BSC Düsseldorf
14. Ullmann, Axel - TV Merscheid
15. Dietsch, Ernst - BC Krefeld
16. Kautz, Norber - SG Zons

**Damen-Einzel**

1. Karthausen, Anja - DJK Kempen
2. Stillger, Uta - PSV Remscheid
3. Dammer, Marion - DJK Solingen
4. Rottels, Martina - TSV Norf
5. Schroers, Vera - BC Krefeld
6. Zinelabdine, Dorle - DJK Kempen
7. Krause, Gabriele - RW Wuppertal
8. v. Schwedler, Michaela - RW Wuppertal

**SÜD II**

**Herren-Einzel**

1. Wehner, Stefan - TV Witzhelden
2. Schirmer, Thomas - BC Beuel
3. Stellmascyk, Uwe - TG Mülheim
4. Kracht, Mathias - TV Rodenkirchen
5. Junk, Reiner - TV Littfeld
6. Aigner, Hans-Werner - SSW Weilerswist
7. Anhäuser, Michael - DJK Friesdorf
8. Piek, Dietmar - SSV Weilerswist
9. Frieband, Horst - Berg. Leverkusen
10. Hartmann, Hans - DJK Friesdorf
11. Keyser, Oliver - TSC Euskirchen
12. Wassen, Stefan - DJK Leverkusen

13. Heidenreich, Joerg - SSV Weilerswist
14. Koenig, Jörg - TV Kredenbach
15. Renke, Jörn - TV Kredenbach
16. Fix, Wolfgang - TV Witzhelden

**Damen-Einzel**

1. Schiefen, Claudia - TV Eitorf
2. Goldbecker, Cordula - TG Mülheim
3. Krengel, Elke - SG Erfstadt
4. Haypeter, Marion - TG Godesberg
5. Mengel, Anja - TG Mülheim
6. Ottersbach, Ursula - TV Eitorf
7. Modersitzki, Uschi - SG Erfstadt
8. Müller, Silke - SG Erfstadt
9. Krengel, Heike - SG Erfstadt

**Bundesliga-Spielpläne Saison 1989/90**

**1. BUNDESLIGA**

**1. Spieltag 9. September 1989**

LZ Saar/TuS Wiebels. - FC Langenfeld  
SSV Heiligenwald - TTC Brauweiler  
FC Bayer Uerdingen - TV Mainz-Zahlbach  
Bottroper BG - SV Fort. Regensburg

**2. Spieltag 10. September 1989**

LZ Saar/TuS Wiebels. - TTC Brauweiler  
SSV Heiligenwald - FC Langenfeld  
FC Bayer Uerdingen - SV Fort. Regensburg  
Bottroper BG - TV Mainz-Zahlbach

**3. Spieltag 23. September 1989**

TV Mainz-Zahlbach - LZ Saar/TuS Wiebels.  
SV Fort. Regensburg - SSV Heiligenwald  
FC Langenfeld - FC Bayer Uerdingen  
TTC Brauweiler - Bottroper BG

**4. Spieltag 24. September 1989**

TV Mainz-Zahlbach - SSV Heiligenwald  
SV Fort. Regensburg - LZ Saar/TuS Wiebels.  
FC Langenfeld - Bottroper BG  
TTC Brauweiler - FC Bayer Uerdingen

**5. Spieltag 14. Oktober 1989**

FC Bayer Uerdingen - SSV Heiligenwald  
Bottroper BG - LZ Saar/TuS Wiebels.  
FC Langenfeld - TV Mainz-Zahlbach  
TTC Brauweiler - SV Fort. Regensburg

**6. Spieltag 15. Oktober 1989**

FC Bayer Uerdingen - LZ Saar/TuS Wiebels.  
Bottroper BG - SSV Heiligenwald  
FC Langenfeld - SV Fort. Regensburg  
TTC Brauweiler - TV Mainz-Zahlbach

**7. Spieltag 4. November 1989**

LZ Saar/TuS Wiebels. - SSV Heiligenwald  
FC Bayer Uerdingen - Bottroper BG  
TTC Brauweiler - FC Langenfeld  
TV Mainz-Zahlbach - SV Fort. Regensburg

**8. Spieltag**

SSV Heiligenwald - LZ Saar/TuS Wiebels.  
Bottroper BG - FC Bayer Uerdingen  
FC Langenfeld - TTC Brauweiler  
TV Mainz-Zahlbach - SV Fort. Regensburg

**9. Spieltag**

FC Langenfeld - SSV Heiligenwald  
TTC Brauweiler - LZ Saar/TuS Wiebels  
TV Mainz-Zahlbach - Bottroper BG  
SV Fort. Regensburg - FC Bayer Uerdingen

**10. Spieltag**

FC Langenfeld - SSV Heiligenwald

TTC Brauweiler - LZ Saar/TuS Wiebels.  
TV Mainz-Zahlbach - Bottroper BG  
SV Fort. Regensburg - FC Bayer Uerdingen

**11. Spieltag**

LZ Saar/TuS Wiebels. - TV Mainz-Zahlbach  
SSV Heiligenwald - SV Fort. Regensburg  
FC Bayer Uerdingen - FC Langenfeld  
Bottroper BG - FC Langenfeld

**12. Spieltag**

LZ Saar/TuS Wiebels. - SV Fort. Regensburg  
SSV Heiligenwald - TV Mainz-Zahlbach  
FC Bayer Uerdingen - TTC Brauweiler  
Bottroper BG - FC Langenfeld

**13. Spieltag**

LZ Saar/TuS Wiebels. - Bottroper BG  
SSV Heiligenwald - FC Bayer Uerdingen  
TV Mainz-Zahlbach - FC Langenfeld  
SV Fort. Regensburg - TTC Brauweiler

**14. Spieltag**

LZ Saar/TuS Wiebels. - FC Bayer Uerdingen  
SSV Heiligenwald - Bottroper BG  
TV Mainz-Zahlbach - TTC Brauweiler  
SV Fort. Regensburg - FC Langenfeld

**2. BUNDESLIGA-WEST**

**1. Spieltag**

FC Langenfeld 2 - BV RW Wesel 1  
TTC Brauweiler 2 - BSC Gütersloh 1  
1. DBC IM SSF Bonn 1 - 1. BV Mülheim 1  
1. BC Beuel 1 - Ohligser TV 1

**2. Spieltag**

FC Langenfeld 2 - BCS Gütersloh 1  
TTC BRAUWEILER 2 - BV RW WESEL 1  
1. DBC IM SSF Bonn 1 - Ohligser TV 1  
1. BC Beuel 1 - 1. BV Mülheim 1

**3. Spieltag**

1. BV Mülheim 1 - FC Langenfeld 2  
Ohligser TV 1 - TTC Brauweiler 2  
BV RW Wesel 1 - 1. DBC IM SSF Bonn 1  
BSC Gütersloh 1 - 1. BC Beuel 1

**4. Spieltag**

1. BV Mülheim 1 - FC Langenfeld 2  
Ohligser TV 1 - TTC Brauweiler 2  
BV RW Wesel 1 - 1. DBC IM SSF Bonn 1  
BSC Gütersloh 1 - 1. DBC IM SSF Bonn 1

**5. Spieltag**

1. DBC IM SSF Bonn 1 - TTC Brauweiler 2

1. BC Beuel 1 - FC Langenfeld 2  
BV RW Wesel 1 - 1. BV Mülheim 1  
BSC Gütersloh 1 - Ohligser TV 1

**6. Spieltag**

1. DBC IM SSF Bonn 1 - FC Langenfeld 2  
1. BC Beuel 1 - TTC Brauweiler 2  
BV RW Wesel 1 - Ohligser TV 1  
BSC Gütersloh 1 - 1. BV Mülheim 1

**7. Spieltag**

FC Langenfeld 2 - TTC Brauweiler 2  
1. DBC IM SSF Bonn 1 - 1. BC Beuel 1  
BSC Gütersloh 1 - BV RW Wesel 1  
1. BV Mülheim 1 - Ohligser TV 1

**8. Spieltag**

TTC Brauweiler 2 - FC Langenfeld 2  
1. BC Beuel 1 - 1. DBC IM SSF Bonn 1  
BV RW Wesel 1 - BSC Gütersloh 1  
Ohligser TV 1 - 1. BV Mülheim 1

**9. Spieltag**

BV RW Wesel 1 - FC Langenfeld 2  
BSC Gütersloh 1 - TTC Brauweiler 2  
1. BV Mülheim 1 - 1. DBC IM SSF Bonn 1  
Ohligser TV 1 - 1. BC Beuel 1

**10. Spieltag**

BV RW Wesel 1 - TTC Brauweiler 2  
BSC Gütersloh 1 - FC Langenfeld 2  
1. BV Mülheim 1 - 1. BC Beuel 1  
Ohligser TV 1 - 1. DBC IM SSF Bonn 1

**11. Spieltag**

FC Langenfeld 2 - 1. BV Mülheim 1  
TTC Brauweiler 2 - Ohligser TV 1  
1. DBC IM SSF Bonn 1 - BV RW Wesel 1  
1. BC Beuel 1 - BSC Gütersloh 1

**12. Spieltag**

FC Langenfeld 2 - Ohligser TV 1  
TTC Brauweiler 2 - 1. BV Mülheim 1  
1. DBC IM SSF Bonn 1 - BSC Gütersloh 1  
1. BC Beuel 1 - BV RW Wesel 1

**13. Spieltag**

FC Langenfeld 2 - 1. BC Beuel 1  
TTC Brauweiler 2 - 1. DBC IM SSF Bonn 1  
1. BV Mülheim 1 - BV RW Wesel 1  
Ohligser TV 1 - BSC Gütersloh 1

**14. Spieltag**

FC Langenfeld 2 - 1. DBC IM SSF Bonn 1  
TTC Brauweiler 2 - 1. BC Beuel 1  
1. BV Mülheim 1 - BSC Gütersloh 1  
Ohligser TV 1 - BV RW Wesel 1



## Jugend-Europameisterschaft 1989

### Manchester Mannschaftswettbewerb

#### Schweden - Deutschland 5:0

**HE** Richard Magnusson - Michael Herber 15:7/15:9 **DD** Astrid Crabo - Kerstin Weinbörner 11:8/7:11/11:7 **HD** Richard Magnusson/Anders Hansson - Michael Helber/Thomas Berger 9:15/15:10/15:7 **DD** Jessica Reinholdsson/Jeanette Ryrman - Kerstin Weinbörner/Karen Stechmann o.K. **GD** Rickard Grubborg/Astrid Crabo - Thomas Berger/Heike Stohlmann o.K.

#### England - Deutschland 5:0

**HE** Steffan Pandya - Michael Helber 15:12/15:10 **DE** Tanya Groves - Kerstin Weinbörner 11:3/11:4 **HD** Anthony Busch/Ashley Spencer - Michael Helber/Thomas Berger 10:15/15:9/15:13 **DD** Kim Egerton/Joanne Wright - Kerstin Weinbörner/Karen Stechmann 15:5/12:15/15:11 **GD** Anthony Bush/Tanya Groves - Thomas Berger/Karen Stechmann 15:7/15:3

#### Relegationsspiel

#### Schottland - Deutschland 1:4

**HE** David Gilmour - Michael Helber 4:15/15:12/14:17 **DE** Hilary Watt - Karen Stechmann 1:11/4:11 **HD** Graham Rankin/Craig Robinson - Michael Helber/Thomas Berger 15:11/3:15/2:15 **DD** Jillian Haldane/Alexis Blanchflower - Kerstin Weinbörner/Karen Stechmann 7:15/5:15 **GD** David Gilmour/Jillian Haldane - Thomas Berger/Kerstin Weinbörner 15:13/15:3

Europameister wurde Dänemark mit 5:0 gegen England

**HE** Thomas Stuer-Lauridson - Steffan Pandya 17:14/15:3 **DE** Camilla Martin - Tanya Groves 1:11/11:2/11:8 **HD** Thomas Stuer-Lauridson/Christian Jakobsen - Neil Cottrill/John Quinn 15:10/10:10 **DD** Marlene Thomsen/Trine Johansson - Kim Egerton/Joanne Wright 13:15/18:13/15:10 **GD** Christian Jakobsen/Marlene Thomsen - Anthony Busch/Tanya Groves 18:14/15:8

#### Einzelresultate der Deutschen Teilnehmer und Endsieger

**HE** Thomas Berger - Ebjorkenmen (Fin) 15:7, 15:1 Oliver Pongratz - O. Zimsen (ISL) 6:11, 9:15, 18:16 Michael Helber - Budgard (DK) 15:9, 15:10 M. Helber - S. Pandya (E) 9:15, 9:15

#### Endsieger:

Lauridsen (DK) - Hummelrose (DK) 15:5, 15:1 **DE** Karen Stechmann - G. Davies (W) 11:4, 11:1 K. Stechmann - C. Martin (DK) 5:11, 9:11 Heike Stohlmann - M. Thomsen (DK) 2:11, 8:11 Kerstin Weinbörner - J. Frömann (SF) 11:6, 11:3 K. Weinbörner - T. Groves (E) 6:11, 9:12 Silvia Reyss - A. Crabo (S) 1:11, 0:11

#### Endsieger:

C. Martin (DK) - Kirkegaard (DK) 11:4, 11:4 **HD** Helber/Berger - Otero/Delgado (ESP) 15:2, 15:2 Helber/Berger - Quinn/Cottrill (E) 15:9, 8:15, 12:15 Reyss/Pongratz - Vonmetz/Hineregger (A) 12:15, 8:15

**Endsieger:** Lauridsen/Jakobsen (DK) - Bush/Spencer (E) 15:6, 12:15, 15:7

**DD** Stophik/Stohlmann - Shvachkov/Kuznetsova (USSR) 15:10, 6:15, 9:15

**DD** Weinbörner/Stechmann - Sanz/Martinez (ESP) 15:1, 15:1 Weinbörner/Stechmann - Haldane Brwon (SC) 15:4, 6:15, 15:5 Weinbörner/Stechmann - Gabrinayte/Klimenko (USSR) 15:13, 15:6 Weinbörner/Stechmann - Kirkegaard/Martin (DK) 8:15, 5:15 **Endsieger:** Thomsen/Johannson (DK) - Kirkegaard/Martin (DK) 15:5, 13:15, 15:5 **GD** Pontratz/Reyss - Tersesen/Lund 17:14, 8:15, 15:8 Pongratz/Reyss - Jakobsen/Thomsen (DK) 5:15, 5:15 Helber/Weinbörner-Cottrill/Mann (E) 15:5, 15:3 Helber/Weinbörner - Hummelrose/Kirkegaard (DK) 1:15, 15:0, 18:16 Helber/Weinbörner - Jakobsen/Thomsen (DK) 15:5, 15:7 Reyss/Stohlmann - Wapp/Häring (CH) 15:9, 15:12 Reyss/Stohlmann - Melnikow/Gabrianyte (USSR) 15:18, 15:9, 11:15 Berger/Stechmann - Mellersh/Wright (E) 9:15, 14:17 **Endsieger:** Jakobsen/Thomsen (DK) - Mellersh/Wright (E) 18:14, 15:2

Einen umfassenden Bericht konnten wir Ihnen leider nicht liefern. Der DBV-Jugendwart lehnte es ab, einen vorliegenden Bericht, der Redaktion zum Abdruck zur Verfügung zu stellen.

Wie sagte doch der DBV-Präsident vor kurzem: „Wir sollten doch alle für eine gemeinsame Sache eintreten.“

Der DBV-Jugendwart: „Der Bericht soll erst in der 'Badminton-Sport' erscheinen und danach kann er in der 'Badminton-Rundschau' erscheinen. Die soll nicht immer aktueller sein.“



Ihr zuverlässiger Lieferant

Fred Haas · Spezialhaus für den Badmintonsport

6208 Bad Schwalbach-Ramschied · Höhenstraße 29

Telefon 06124/2320



## VICTOR-BÄLLE (Preisänderungen):

CHAMPION	DM 39.90	APOLLO	DM 26.50
FLY	DM 33.90	STAR	DM 22.50
STANDARD	DM 32.90	QUEEN	DM 19.50
SERVICE	DM 24.90	VICTOR NYLON	DM 23.90

5% MENGEN-RABATT bei Abnahme von 12 Dutzend auf alle Bälle

WIR KLEIDEN IHRE MANNschaften EIN

Deutsche Schüler- und Jugendmannschaftsmeisterschaft

## Im zweiten Anlauf hat es geklappt

Nachdem die Schüler des 1. BV Mülheim bei den DSJMM 1988 nur um ein paar Punkte den Sieg und damit den Titel verpaßten, hat es 1989 im zweiten Anlauf geklappt.

In einem an Dramatik nicht mehr zu über-treffenden Endspiel wurde der TuS Gildehaus mit 5:3 bezwungen. Großen Anteil am Sieg der von Trainer Horst Lösche trainierten Schüler hatten Nils Kannengießer, der den amtierenden Deutschen Schülermeister Michael Burkert in drei spannenden und aufreibenden Sätzen niederrang. Dieses Spiel hätte keinen Sieger verdient gehabt, zu gut waren die Leistungen beider. Am Ende gar Tragik für den Norddeutschen, der beim Stand von 16:15 für ihn einen Wadenkrampf erlitt und das Spiel dann mit 17:16 verliert, wobei er beim Stand von 16:16 sogar noch einmal einen Aufschlag hat.

Der zweite im Bunde der beim Stand von 4:3 für den 1. BV Mülheim in einer hektischen Schlußphase Ruhe und Übersicht behält ist Holger Schmidt. Der aus dem Mülheimer Modellprojekt kommende Holger gewinnt sein 3. Einzel im entscheidenden 3. Satz und sorgt damit für den 5. Punkt. Denn beim Stande von 4:4 wäre der Titel aufgrund der besseren Punkte wieder an den Mülheimern vorbei gegangen.

Dieses Schicksal erlitt bei der Jugend der TTC Brauweiler. Im Endspiel gab es den KSV Baunatal ein 4:4. Das Satzverhältnis lautete 9:9 und damit mußten die Punkte ausgezählt werden. Hier hatten die Baunataler mit 190:170 knapp die Nase vorn und sicherten sich damit den Titel und verhinderten somit einen totalen Triumph des Westens.

### Ergebnisse der Schüler

#### Gruppe 1

TuS Gildehaus – TTC Brauweiler	6:2
TTC Brauweiler – TV M. Schwaben	6:2
TTC Brauweiler – SG Anspach	6:2
TuS Gildeh. – TV M. Schwaben	8:0
TuS Gildeh. – SG Anspach	7:1

**Endstand:** 1. TuS Gildehaus, 2. TTC Brauweiler

#### Gruppe 2

1. BV Mülheim – BLZ Berlin	6:2
1. BV Mülheim – TSG Schopfheim	7:1
1. BV Mülheim – TV Überherrn	7:1
BLZ Berlin – TSG Schopfheim	5:3
BLZ Berlin – TV Überherrn	6:2

**Endstand:** 1. 1. BV Mülheim, 2. BLZ Berlin

#### Halbfinale:

TuS Gildehaus – BLZ Berlin	6:2
1. BV Mülheim – TTC Brauweiler	7:1

#### Finale:

1. BV Mülheim – TuS Gildehaus	5:3
1. JD Kannengießer/Horstmann – Burkert/Vos	12:15/15:11/15:12;
2. JD Schmidt/Löhr – Buschschlüter/ Reichel	12:15/4:15; MD Lösche/Fries – Hoong/Schütman
15:3/15:8; 1. JE Kannengießer – Burkert	7:15/17:16/ 17:16;
2. JE Horstmann – Vos	1:15/10:15; ME Lösche – Hoong
11:4/11:7; 3. JE Schmidt – Reichel	15:6/9:15/15:13

GD Einhaus/Oberheid – Buschschlüter/Schütman	14:17/15:8/15
--	---------------

#### Halbfinale Jugend:

TTC Brauweiler – BV Wesel RW	6:2
KSV Baunatal – SFL Bremerhaven	7:1

#### Finale:

TTC Brauweiler – KSV Baunatal	4:4/9:9/ 17:19
-------------------------------	----------------

#### Spiel um Platz 3

BV Wesel RW – SFL Bremerhaven	6:2
-------------------------------	-----

Jugendlehrgang

## Badminton-Camp des BLV NRW

Der BLV NRW führt in der Zeit vom 24. Juli – 28. Juli 1989 einen Jugend-Sommer-Lehrgang durch. Der Lehrgang findet statt im Badminton-Leistungszentrum in 4330 Mülheim/Ruhr.

Die Teilnehmergebühr beträgt DM 100,- und beinhaltet Übernachtung und Vollverpflegung. Da nur 32 Teilnehmer diesen Lehrgang besuchen können, wird u. a. nach Eingang der Meldungen zugelassen.

Bevorzugt behandelt werden Ranglisten-spieler, die nicht zum D-Kader des BLV NRW gehören. (In etwa Ranglistenplätze ab Rang 6.)

D-Kaderangehörige dürfen nicht zu diesem Lehrgang melden. Für sie findet in der Zeit vom 31.07. – 4.8.89 ein separater Lehrgang statt, zu dem die Einladungen mittlerweile verschickt wurden.

Meldeadresse: **BLV NRW-Geschäftsstelle, Südstr. 25, 4330 Mülheim/Ruhr.**

Bei der Meldung ist anzugeben: Alter, ggf. Ranglistenplatz und Verein.

## 6. Gruga-Pokal-Turnier der Schüler

## 7. Ruhr-Pokal-Turnier der Jugend

**Ausrichter:** Essener SG 99/06 Abteilung Badminton

**Austragungsort:** Sporthalle Gustav-Heinemann-Gesamtschule, Essen-Schonneck

**Termin:** Samstag 27.5.89 ab 15.00 Uhr  
Sonntag 28.5.89 ab 10.00 Uhr

**Meldeschuß:** 20. Mai 1989

**Meldeadresse:** Anton Rothfelder, Echtenkämperweg 7, 4300 Essen 14, Tel. 0201/582314



Deutscher Schülermannschaftsmeister: 1. BV Mülheim, stehend von links: Hans Kaspers, Stefan Einhaus, Holger Schmidt, Kai Horstmann, Nils Kannengießer, unten von links: Insa Lösche, Claudia Fries, Kirsten Oberheid, Mathias Löhr  
Foto: Herbert Manthey

Redaktionsschuß

für

BR 6/89

19.5.

2. Deutsche Senioren-Meisterschaften / 31. März - 2. April 1989 in Dillenburg

## Siegerliste/Ergebnisse

### 032

**HE:** 1. Hans-Werner Niesner (Niedersachsen) 2. Ludger Eggers (NRW) 3. Bernd Wessels (NRW) Hans-Dieter Nieth (Hessen)

**DE:** 1. Eva-Maria Zwiebler (NRW) 2. Regina Saddeler (NRW) 3. Monika Zaiser (Baden-Württemberg) Christina Fischer (Baden-Württemberg)

**HD:** 1. Roland Maywald/Karl-Heinz Zwiebler (NRW) 2. Bern-Wessels/Ludger Eggers (NRW) 3. Hans-Werner Niesner/Willi Braun (Niedersachsen) Karl-Heinz Fix/Werner Dietz (Hessen)

**DD:** 1. Eva-Maria Zwiebler/Karin Schäfers (NRW) 2. Gisela Eckstein-Ackermann/Jutta Schiller (Berlin) 3. Christine Krüll/Heidi Meitzner (Hessen) Reinhilde Nünke/Monika Zaiser (Baden-Württemberg)

**GD:** 1. Karl-Heinz Zwiebler/Eva-Maria Zwiebler (NRW) 2. Bernd Wessels/Heide Konopatzi (NRW) 3. Dieter Prax/Brigitte Prax (Rheinland) Willi Braun/Cornelia Huismann (Niedersachsen)

### 040

**HE:** 1. Trevor Stewart (Bayern) 2. Otto Eckarth (Bayern) 3. Thorsten Winter (Hessen) Dietmar Unser (Niedersachsen)

**DE:** 1. Ursula Kuhn (Berlin) 2. Christel Skibbe (Hessen) 3. Ute Santowski (Hamburg) Renate Knötzsch (Hamburg)

**HD:** 1. Thorsten Winter/Jürgen Stock (Hessen) 2. Horst Römermann/Dietmar Unser (Niedersachsen) 3. Peter Schließer/Klaus Steden (NRW) Otto Eckratz/Trevor Stewart (Bayern)

**DD:** 1. Ulla Heidasch/Inge Kasper (NRW) 2. Heide Konopatzi/Karin Rodies (NRW) 3. Renate Knötzsch/Ute Santowski (Hamburg) Christel Skibbe/Sigrid Manz (Hessen)

**GD:** 1. Dirk Fratzer/Inge Kasper (NRW) 2. Peter Schließer/Ulla Heidasch (NRW) 3. Hans-Werner Eberhardt/Ursula Kuhn (Niedersachsen/Berlin) Trevor Stewart/Elisabeth Stewart (Bayern)

### 048

**HE:** 1. Uwe Knopf (NRW) 2. Siefried Dutschke (Schleswig Holstein) 3. Gerhard Grönboldt (Hamburg) Siegfried Schulze (Niedersachsen)

**DE:** 1. Ursula Jurkschat (Hamburg) 2. Inge Kasper (NRW) 3. Georgine Krappel (NRW) Inge von Kieseritzky (NRW)

**HD:** 1. Karl Rahn/Heinrich Schäfers (NRW) 2. Manfred Fulle/Günter Graap (Hessen) 3. Gerhard Grönboldt/Ulrich Gerndt (Hamburg) Heinz Stohlmann/Heiko Miller (NRW)

**DD:** 1. Ursula Kurkschat/Lilo Grunwald (Hamburg/Niedersachsen) 2. Ingrid Jennings/Uschi Lütke (NRW) 3. Gisela Maschowski/Christel Jahnke (Hamburg) Gudrun Graap/Erika Baumann (Hessen)

**GD:** 1. Karl Rahn/Karin Schäfers (NRW) 2. Gerhard Grönboldt/Ursula Jurkschat (Hamburg) 3. Manfred Fulle/Erika Baumann (Hessen) Helmut Möller/Georgine Krappel (NRW)

### 056

**HE:** 1. Toni Krämer (NRW) 2. Fred Janotta (Hamburg) 3. Heinz Nathan (Berlin) Eduard Wüning (Hamburg)

**HD:** 1. Harald Bahsman/Franz Kasper (NRW) Eduard Wüning/Fred Janotta (Hamburg) 3. Willi Schmitz/Toni Krämer (NRW) Klaus Borgmann/Walter Becker (NRW)

**GD:** 1. Toni Krämer/Erika Karl (NRW) 2. Franz Kasper/Lydia Raddei (NRW) 3. Gerhard Voß/Margret Voß (NRW)

DBV-Spielausschuß/Horst Rosenstock

## Internationale Turnier-Ergebnisse

### Mannschaftsmeisterschaft der DDR

#### Sonderliga

- Einheit Greifswald 1  
(zum 18. mal in Folge Meister der DDR)
- Lok HfV Dresden
- EBT Berlin
- Einheit Greifswald 2
- DHfK Leipzig
- KWO Berlin

#### Oberliga

- Aktivist Niederwürschnitz  
(steigt in die Sonderliga auf)
- Wismut Karl Marx Stadt
- Robur Zittau
- DHfK Leipzig 2
- Union Mühlhausen
- SG Gittersee

H.R.

## IM Frankreich

### Ergebnisse ab HF

**HE:** Hoyer-Larsen - Nierhoff 17:14/15:4; Xiong Guobao - Nielsen 15:9/15:3; Finale Xiong Guobao 15:7/15:3.

Guido Schänzler gewinnt in der 1. Runde in 3 Sätzen und hat dann das Lospech auf den an 1 gesetzten Weltmeister Yang Yang zu treffen. Mit 15:2/15:10 zieht er sich sehr achtbar aus der Affäre. Im VF verliert der Chinese dann allerdings gegen den Dänen Poul-Erik Hoyer-Larsen.

**DE:** Li Lingwei - Shi Xiouhui 11:8/11:5; Shang Fumei - Zhou Lei 11:9/7:11/10:12; Finale Li Lingwei 11:5/11:3. 11HD:11 Li Yongbo/Tian Bingyi - Zheng Yuming/Huang

Zhangwang 18:15/15:2; Cheah Soon Kit/Ong Beng Teong - Huang Zhen/He Xiangyang 7:15/10:15; Finale Li Yongbo/Tian Bingyi 15:3/15:6.

**DD:** Kimiko Jinnai/Hisako Mori - Sun Xiongging/Zhou Lei 11:15/4:15; Li Öingwei/Shang Fumei - Kjaer/Nielsen 15:10/11:15/15:11; Finale: Sun Xiongging/Zhou Lei 15:9/15:10. 11GD:12 Wang Pengren/Shi Fangjing - Poulsen/Gowers 15:10/15:18/15:8; Jiang Guoling/Nong Quanhua-Lund/Dupont 14:17/15:4/15:10; Finale Wang Pengren/Shi Fangjing 12:15/15:3/15:9.

## Achtung! - Bälle - Verbandsmeisterschaft

Gem. Beschluß des Vorstandes werden ab der Saison 1989/90 nur noch die Bälle für den Spielbetrieb zugelassen, die von den jeweiligen Firmen angemeldet werden.

Bis zum Stichtag hatten die Firmen die nachstehend aufgeführten Feder-/Plastikbälle zugelassen:

### Federbälle

Aeroplane 1101	(Berichtigung)	TeBaS
Aeroplane Training		TeBaS
Fly-Turnier		U. Winter
Flying Club		Botzian-Krämer
Flying Official		Botzian-Krämer
Flying Warm Up		Botzian-Krämer
Friendship Match		TeBaS
Friendship Select		TeBaS
Friendship Top		TeBaS
Green Pine 3088	Badm. Kontor (Lindner)	
Tecno Pro Competition		Intersport
Tecno Pro Expert		Intersport
TORRO Drive		Delta-Sport
TORRO Gold		Delta-Sport
TORRO Silver		Delta-Sport
TORRO Team		Delta-Sport
TORRO Trophy		Delta-Sport
Victor Apollo		VICTOR
Victor Queen		VICTOR
Victor Service		VICTOR
Victor Standard		VICTOR
Winex Standard		Winex
Winex Special		Winex
Winex World Tournament		Winex
Yonex AS-4		Yonex

### Kunststoffbälle

Friendship Cup		TeBaS
Jüko Superkork TX 51		U. Scherpen
Tecno Pro XL 400		Intersport
Victor Nylon		Victor
Yonex Mavis 300		YONEX
Yonex Maris 500 (nachtr. zugel.)		YONEX

Wir weisen ausdrücklich daraufhin, daß nur noch mit den aufgeführten Bällen gespielt, d. h. Meisterschaftsspiele ausgetragen werden dürfen. Zuwiderhandlungen können zur Umwertung der Spiele führen. Zum Training können jedoch auch andere als die aufgeführten Bälle benutzt werden.

**Achtung! - Bälle -  
Verbandsmeisterschaft**

Gem. Beschluß des Vorstandes werden ab der Saison 1989/90 nur noch die Bälle für den Spielbetrieb zugelassen, die von den jeweiligen Firmen angemeldet werden. Bis zum Stichtag hatten die Firmen die nachstehend aufgeführten Feder-/Plastikbälle zugelassen:

**Federbälle**

Aeroplane 1101	(Berichtigung)	TeBaS
Aeroplane Training		TeBaS
Fly-Turnier		U. Winter
Flying Club		Botzian-Krämer
Flying Official		Botzian-Krämer
Flying Warm Up		Botzian-Krämer
Friendship Match		TeBaS
Friendship Select		TeBaS
Friendship Top		TeBaS
Green Pine 3088	Badm. Kontor (Lindner)	
Tecno Pro Competition		Intersport
Tecno Pro Expert		Intersport
TORRO Drive		Delta-Sport
TORRO Gold		Delta-Sport
TORRO Silver		Delta-Sport
TORRO Team		Delta-Sport
TORRO Trophy		Delta-Sport
Victor Apollo		VICTOR
Victor Queen		VICTOR
Victor Service		VICTOR
Victor Standard		VICTOR
Winex Standard		Winex
Winex Special		Winex
Winex World Tournament		Winex
Yonex AS-4		Yonex

**Kunststoffbälle**

Friendship Cup		TeBaS
Jüko Superkork TX 51		U. Scherpen
Tecno Pro XL 400		Intersport
Victor Nylon		Victor
Yonex Mavis 300		YONEX
Yonex Maris 500 (nachtr. zugel.)		YONEX

Wir weisen ausdrücklich daraufhin, daß nur noch mit den aufgeführten Bällen gespielt, d. h. Meisterschaftsspiele ausgetragen werden dürfen. Zuwiderhandlungen können zur Umwertung der Spiele führen. Zum Training können jedoch auch andere als die aufgeführten Bälle benutzt werden.

**Hinweis zu den Urteilen  
in der BR 4/89 S. 23 und 24**

Beim Abdruck dieser Urteile ist es zu einigen Druckfehlern und Auslassungen gekommen. Diese konnten zu Unverständnis bei den Lesern führen. Diese Fehler sind jedoch nicht auf den Autor zurückzuführen. Leser, die den richtigen Text vollständig zugesandt haben möchten wenden sich bitte an die GST des BLV NRW, Südstr. 25, 4330 Mülheim/Ruhr.

**Wechsel der Startberechtigung**

Name	Alter Verein	Neuer Verein	frei ab
Abels, Inge	1. BC Recklinghausen	KSV Erkenschwick	1. März 1989
Walters, Markus	RSV Friedenau Steinfurt	TV Borghorst	1. März 1989
Plieth, Miachel	BC Herringen	TuS o1 Heessen	6. März 1989
Stein, Grudrun	1. BC Recklinghausen	SC Münster	14. März 1989
Lingemann, Georg	VfL Bochum	TV FA Altenbochum	20. März 1989
Neumann, Reiner	Tb Rauxel	TV FA Altenbochum	22. März 1989
Dick, Lars	1. BC Düren	STC BW Solingen	22. März 1989
Boden, Rolf	BSG K&A Solingen	STC BW Solingen	22. März 1989
Jansen, Andreas	DJK Krax 09	TV FA Altenbochum	22. März 1989
Jacobsen, Jörgen	Pol.SV Bottrop	SG Vorhalle	23. März 1989
Koners, Michael	TSG Dülmen	ATV Haltern	28. März 1989
Sunderhaus, Marlies	TSG Dülmen	ATV Haltern	28. März 1989
Spiekermann, Dirk	SC Münster 08	BSC Gütersloh	28. März 1989
Heuser, Hans-Peter	BC Bochum	DSC Wanne-Eickel	29. März 1989
Klein, Andreas	SV GEA Happel	DSC Wanne-Eickel	29. März 1989
Dernovsek, Oliver	Gladbecker FC	1.FBC Marl	30. März 1989
Spanier, Michael	Gladbecker FC	1.FBC Marl	30. März 1989
Grutzeck, Heinz	Post SV Wuppertal	TV Vohwinkel	31. März 1989
Wochnik, Carola	BC Steinheim	DJK Adler Brakel	31. März 1989
Kahner, Andrea	BC Steinheim	DJK Adler Brakel	31. März 1989
Rameil, Andreas	TSG Benratz	DJK Agon Düsseldorf	31. März 1989
Giebichenstein, Rüdiger	TSG Benratz	DJK Agon Düsseldorf	31. März 1989
Hertel, Petra	1.BC Leverkusen	SSV Lützenkirchen	1. April 1989
Gromöller, Sven	Spvg L.-Welber.	SC Münster 08	3. April 1989
Achtermann, Sylke	SG Erftstadt	SSV Weilerswist	3. April 1989
Grommes, Iris	SG Erftstadt	SSV Weilerswist	3. April 1989
Schmidt, Friedrich	FSG Lichtkreis Köln	DJK Neubrück	6. April 1989
Schmidt, Anna	FSG Lichtkreis Köln	DJK Neubrück	6. April 1989
Frische, Claudia	SC GW Paderborn	Hövelhofer SV	10. April 1989
Lappe, Wilfried	SC GW Paderborn	Hövelhofer SV	10. April 1989
Rensen, Stepahn	TV Eitorf	TV Rosbach	10. April 1989
Brauer, Karin	TG Herford	BC Löhne	12. April 1989
Köntges, Herbert	BC Gustorf	BSC Buderich	12. April 1989

**Neuaufnahmen**

Mit Wirkung vom 1. April 191989 wurden die nachstehend aufgeführten Vereine neu in den BLV NRW aufgenommen:  
**585 SC Falke-Saerbeck;** Raimund Körer, Telgenweg 17, 4401 Saerbeck; 025 74/125  
**586 DJK Heisingen 1920;** Marcus Noje, Heisinger Str. 466, 4300 Essen 15  
**587 Sportgemeinschaft Sendenhorst;** Andrea Räckers, Hermann-Löns-Str. 11, 4415 Sendenhorst  
**588 TSG Berge;** Jörg Hegemann, Tannenhof 8, 4700 Hamm 1  
**589 TV Concordia Enger;** Wilfried Finkeldey, Kesselstr. 63, 4904 Enger  
**590 TuS Scharnhorst;** Cornelia Schulz, Schelerweg 7, 4600 Dortmund 14  
**591 Fußballclub Rhenania 1910 Immendorf;** Edmund Mommertz, Flovericher Str. 10, 5120 Geilenkirchen  
**592 Sportverein Adler Weseke;** Udo Bergsdorf, Ramsdorfer Str. 22, 4280 Borken 3  
**VfB Alstätte;** Mathias Ellerkamp, Kolpingweg 1, 4422 Ahaus-Alstätte

**Änderungen von Vereinsanschriften**

**01 1. DBC/SSF Bonn;** Burkhard Buss, Finkenweg 11, 5205 Sankt Augustin 2  
**55 VfL Bochum, Abt. Badminton,** Ulrich Dierkes, Königsgruber Str. 25, 4690 Herne 2 023 25/3 50 49  
**09 SC Westfalia Herne;** Throsten Deng, Poststr. 189a, 4630 Bochum 1, 0234/52 38 07  
**130 Remscheider TV 1861;** Bernd Fiedler, Blumentalstr. 32 a, 5630 Remscheid, p. 02191/395 42, d. 02191/44 27 79  
**139 BSC Lüdenscheid;** Volker Kreft, Esbergweg 13, 5880 Lüdenscheid 0235/6 21 86  
**175 BSC Hilden;** Detlef Jakob, Schoppenhauer Str. 213, 4019 Monheim 2; 021 73/6 60 56  
**177 Gladbecker FC 49/82;** Ludger Eggers, Friedrichstr. 20, 4650 Gelsenkirchen-Horst, 0209/51 48 97  
**200 SF Siepen-Nevigens;** Monika Schlinghoff, Eichenstr. 25, 5620 Velbert 15  
**281 TuS Bocholt;** Stefan Schmeinck, Ernst-Reuter-Str. 23, 4290 Bocholt; 02871/1 82 29  
**313 TV Verl.;** Siegfried Lienellüke, Fürstenstr. 6, 4837 Verl 2, 052 46/51 36

**320 Havixbeck;** Marie Antoinette Werminghaus, Im Flothfeld 104, 4409 Havixbeck; 025 07/74 52

**351 TV Eitorf;** Karl-Heinz Rösing, Zum Höhenstein 69, 5208 Eitorf

**368 TuS Bösinghoven;** Erich Grünig, Lönsstr. 14 a, 4030 Ratingen 021 02/47 21 83 d.; 021 02/47 32 89 p.

**455 FC Oeding;** Klaus Jägering, Im Esch 39, 4286 Oeding-Südlohn 1 028 62/61 80 p.; 025 63/4 01 20 d.

**474 TuS West. Neuenkirchen;** Helga Neuwald, Nachtigallenweg 2, 4835 Rietberg 2, 052 44/36 83

**508 Dorstener BC;** 12 Jürgen Bork, Wachtelstr. 44, 4270 Dorsten 1, 023 62/4 14 98

**TV Burgfried Linn;** Dora Forst, Schöneberger Str. 3, 4150 Krefeld 021 51/30 36 51

**542 SV Adler Weseke;** Antje Hustede, Klemens-August-Str. 23, 4280 Borken 3 028 62/26 97

**Der Beisitzer im Spielausschuß und Spiell. Stelle** Herr Klaus Bauer hat eine neue Adresse. Sie lautet: Helene-Stöcker-Str. 24, 4019 Monheim 02173/6 07 02 (ab 18.00 Uhr)

### Berichtigung:

**347 BC Recklinghausen;** richtige Telefon-Nr. 02368/55 88

**498 Burbacher SV;** statt Lainborn- muß es Hainbornstr. heißen.

**Bitte vormerken  
Abgabetermin  
für die  
Ranglisten  
16.8.89**

## Jugend im BLV NRW

### Jugendturniere im Bezirk Süd I

**20. Mai 1989**

**1. BRLT Mixed und Doppel U 16/U 18**

Ausrichter: Merscheider TV

Halle: Humboldt-Gymnasium

! Achtung Samstag ! ab 14.00 Uhr

**27. Mai 1989**

**2. QT-Mixed U 12/U 14**

Ausrichter: FC Langenfeld

Halle: Wilhelm-Würz-Halle, Jahnstr. 113,

Langenfeld-Richrath

**27. Mai 1989**

**2. WT-Mixed U 16/U 18**

Ausrichter: BSC/DJK Solingen

Halle: Humboldt-Gymn., Ecke Weyerstr.

/Bebelallee, Solingen

**28. Mai 1989**

**2. QT-Doppel U 12/U 14**

Ausrichter: FC Langenfeld

Halle: Wilhelm-Würz-Halle

**28. Mai 1989**

**2. QT-Doppel U 16/U 18**

Ausrichter: BSC/DJK Solingen

Halle: Humboldt-Gymnasium

**4. Juni 1989**

**2. BRLT Doppel + Mixed U 12/U 14**

Ausrichter: SG Zons

Halle: Sportzentrum Zons, Wilhelm-Busch-Str., Dormagen

**4. Juni 1989**

**2. BRLT Doppel und Mixed U 16/U 18**

Ausrichter: BC Burg

Halle: wird nachgereicht

**13. August 1989**

**1. E-QT U 12/U 16**

Ausrichter: OSC Düsseldorf

Halle: Sporthalle Kikweg, Heidelberger Str.,

Düsseldorf-Eller

**27. August 1989**

**1. B-ERLT U 12**

Ausrichter: FC Langenfeld

Halle: Wilhelm-Würz-Halle

**27. August 1989**

**1. B-ERLT U 16**

Ausrichter: STC Solingen

Halle: Humboldt-Gymn.

**3. September 1989**

**1. E-QT U 14/U 18**

Ausrichter: SG Zons

Halle: Sportzentrum Zons

**10. September 1989**

**1. B-ERLT U 14**

noch kein Ausrichter gemeldet

**10. September 1989**

**1. B-ERLT U 18**

Ausrichter: DJK/SV Thomasstadt Kempen

Halle: Kreisberufssch., Kerpener Str., Kempen

**17. September 1989**

**2. E-QT U 12/U 16**

noch kein Ausrichter gemeldet

**24. September 1989**

**2. B-ERLT U 12/U 16**

noch kein Ausrichter gemeldet

**1. Oktober 1989**

**2. E-QT U 12/U 16**

Ausrichter: Merscheider TV

Halle: Humboldt-Gymn.

**8. Oktober 1989**

**2. B-ERLT U 14/U 18**

Ausrichter: SG Zons

Halle: Sportzentrum Zons

Die Meldungen für die Turniere sind zu richten an:

**Bezirksjugendwart SÜD I**

**Jürgen Dornbusch, Richardstr. 21,**

**4000 Düsseldorf, Telefon 02 11/21 87 30**

### Hinweis:

Turniere für die noch kein Ausrichter gefunden wurde müssen ausfallen, falls sich kein Ausrichter findet. Interessenten zur Ausrichtung wenden sich ebenfalls an den Bezirksjugendwart Jürgen Dornbusch.

*Badminton-Sport  
Halm*



- Scharf kalkulierte Preise!
- Elektronischer Besaitungs-Service

**Devrientstraße 11  
3000 Hannover 1  
Telefon (05 11) 80 03 49**

- Fachgerechte Beratung
- Zuverlässig und schnell

## Urteile

### Verbandsgericht des BLV NRW Urteil vom 9. März 1989 - E 03 - 3/89

Die Regelung in der Spielordnung, daß in der Oberliga alle acht Spiele ausgetragen werden müssen und die Mannschaft nur aus anwesenden Spielern aufgestellt werden darf, kann nicht durch Dispositionen der Vereine abgeändert werden.

#### Zum Sachverhalt:

Am 22. November 88 fand das Verbandsspiel der Oberliga Süd OSC Düsseldorf gegen den 1. BC Düren statt. In der Mannschaftsaufstellung für OSC Düsseldorf wurde der Spieler Altenkirch im 2. HD und Mixed aufgeführt, obwohl er bei Spielbeginn nicht anwesend war. Er erschien erst zu einem späteren Zeitpunkt beim Spielstand von 5:1 für OSC Düsseldorf. Die beiden restlichen Spiele wurden nicht ausgetragen.

Auf dem Spielbericht ist u. a. vermerkt:

Der Spieler Altenkirch wurde für das Spiel mit Einverständnis seitens BC Düren um 18.30 Uhr aufgestellt, obwohl er noch nicht in der Halle war. Da der Spieler um 20.50 Uhr leider noch nicht in der Halle erschienen war, wurde das Spiel seitens BC Düren um 20.50 Uhr abgebrochen.

Die spielleitende Stelle wertete das Spiel wegen Verstoßes gegen § 36 Ziffer 4 SpO mit 8:0 zugunsten von Düren. Die Spruchkammer wies durch Urteil vom 20. Januar 1989 den Einspruch des OSC Düsseldorf zurück mit der Begründung, es hätten nicht alle acht Spiele ausgetragen werden können, weil der Spieler Altenkirch nicht erschienen sei. OSC Düsseldorf habe damit rechnen müssen, daß der Spieler nicht rechtzeitig erscheinen werde. Der Verein habe es versäumt, rechtzeitig einen anwesenden Ersatzspieler einzusetzen.

Gegen das Urteil der Spruchkammer hat der OSC Düsseldorf Berufung eingelegt mit der Begründung, BC Düren sei damit einverstanden gewesen, daß der Spieler Altenkirch noch im Laufe des Abends eingesetzt werden konnte. Wenn der Gegner nicht damit einverstanden gewesen wäre, hätte man einen Ersatzspieler aufgestellt. Der Spieler sei durch nicht vorhersehbare Verkehrsverhältnisse gehindert gewesen, rechtzeitig zu erscheinen.

#### Aus den Gründen:

Die Berufung ist nicht begründet.

Der Mannschaftskampf ist gemäß § 36 Ziffer 7 SpO für den OSC Düsseldorf als verloren zu werten, weil ein Verstoß gegen § 36 Ziffer 4 SpO vorliegt. Nach dieser Bestimmung müssen in der Oberliga alle acht Spiele ausgetragen werden.

Dies ist nicht geschehen, da der Mannschaftskampf beim Stand von 5:1 beendet wurde. Die beiden restlichen Spiele hätten – auch wenn sie ausgetragen worden wären – nicht gewertet werden können, da nach § 41 Ziffer 1 Satz 2 SpO Mannschaften nur aus anwesenden Spielern aufgestellt werden dürfen und der Spieler Altenkirch, dessen Einsatz in den beiden restlichen Spielen vorgesehen war, zu Beginn des Mannschaftskampfes nicht anwesend war. Es kommt nicht darauf an, ob BC Düren mit einem späteren Einsatz des Spielers einverstanden war oder rechtzeitig Protest eingelegt hat. Die Regelung in der Spielordnung, daß in der Oberliga alle Spiele ausgetragen werden müssen und die Mannschaft nur aus anwesenden Spielern aufgestellt werden darf, ist so grundsätzlich, eindeutig und für den Spielbetrieb wesentlich, daß darauf nicht verzichtet werden kann. Es unterliegt nicht der Dispositionsmöglichkeit der Vereine, diese Regelung abzuändern und dadurch zwingende Vorschriften der Spielordnung zu unterlaufen.

Da unstreitig der Spieler Altenkirch bei Spielbeginn nicht anwesend war, ein Ersatzspieler nicht aufgestellt wurde und alle Spiele ausgetragen werden mußten, hat die spielleitende Stelle nach Bekanntwerden des Tatbestandes zu Recht den Mannschaftskampf als verloren für OSC Düsseldorf gewertet. Durch die Nichtbeachtung der Vorschriften der Spielordnung hat der OSC Düsseldorf das Risiko des Punkterlustes auf sich genommen.

Schulten

### Verbandsgericht des BLV NRW Urteil vom 4. April 1989 - E 03 - 4/89

a) Verantwortlichkeit des Heimvereins für die Hallenbeschaffenheit nach § 4 SpO NRW b) Der Protestführer hat das seinerseits Erforderliche getan (§ 52 Ziffer 2 SpO), wenn er den Protestgrund auf dem Spielbericht einträgt und den Gegner davon unterrichtet.

#### Zum Sachverhalt:

Am 18. Dezember 1988 fand das Verbandsspiel SC Pulheim gegen Schwimmverein Kolpingstadt Kerpen in der Sporthalle Pulheim, Hackenbroicher Straße, statt. Das Spiel endete 6:2 für den SC Pulheim. Auf dem Spielbericht trug der SSK Kerpen ein: „16.00 Uhr, Spielfeldlänge bzw. Auslauf keine 1,30 m. Wir spielen unter Protest“. Das Spielfeld hat einen Auslauf, der weniger als 1,30 m ist. Die Spruchkammer wies den Einspruch des SSK Kerpen durch Urteil vom 16. Januar 1989 zurück mit der Begründung, der Protestgrund sei nicht von beiden Mannschaftsführern auf dem Spielbericht bestätigt worden und könne deshalb nicht berücksichtigt werden.

Der SSK Kerpen hat gegen dieses Urteil Berufung eingelegt und geltend gemacht, durch den zu geringen Auslauf sei der Ablauf des Spieles beeinträchtigt worden. Es bestehe für die Spieler eine Verletzungsgefahr. Auch könnten die Schläger beschädigt werden. Der Protest sei vor Spielbeginn kenntlich gemacht worden, bevor die Spielerpaarungen vorgelesen worden seien. Der gesamten Mannschaft des Gegners sei der Protest durch den Mannschaftsführer bekannt gegeben worden. Mit den Spielern des Gegners sei noch in der Anfangsphase des Spieles über den Protest diskutiert worden. Der Gegner habe überhaupt, eine Regel wegen des zu kurzen Auslaufs gebe es nicht. Der Mannschaftsführer des Gegners sei nicht ausdrücklich aufgefordert worden, die Eintragung zu unterschreiben, weil man davon ausgegangen sei, daß dieser nach Kenntnisnahme des Protestgrundes die Unterschrift leisten werde.

#### Aus den Gründen:

Die Berufung ist begründet.

Das Spiel war zugunsten des SSK Kerpen zu werten, da das Spiel in einer Halle ausgetragen wurde, die nicht den Vorschriften entsprach, und der SC Pulheim dafür verantwortlich ist. Unstreitig ist, daß der Auslauf der Halle bis zur Wand weniger als 1,30 m beträgt. Dies widerspricht § 4 SpO NRW, der lautet:

„Nach hinten muß das Spielfeld wenigstens einen Auslauf von 1,30 m haben“.

Es handelt sich nach dem Wortlaut um eine Maßvorschrift, wie sich auch aus der weiteren Regelung in § 4 Ziffer 4 ergibt, wonach „alle Spielflächen, die den Anforderungen nicht genügen, für Verbandsspiele nicht zugelassen sind.“ Es kommt nicht darauf an, ob die Spieler des Gegners durch den zu kurzen Auslauf tatsächlich behindert wurden. Entscheidend ist allein, daß die Hallenverhältnisse nicht die in der Spielordnung vorgeschriebene Abmessung hatten (vgl. Urteil des VG vom 27. Januar 1988 – E 03 – 12/76).

Der Protestgrund ist form- und fristgerecht auf dem Spielbericht eingetragen. Daß die Eintragung von dem Mannschaftsführer des SSK Kerpen vor dem Spielbeginn vorgenommen wurde, ergibt sich aus dem Spielbericht. Der Protest ist nicht deswegen unwirksam, weil der Mannschaftsführer des Gegners die Eintragung nicht bestätigt hat. Nach dem unwidersprochenen Vorbringen des SSK Kerpen ist der Protestgrund in Anwesenheit des Gegners auf dem Spielbericht eingetragen und bekanntgegeben worden. Damit hat der SSK Kerpen das seinerseits Erforderliche getan. Er hat es nicht in der Hand, den Gegner zu zwingen, den Protestvorbehalt zu bestätigen. Es genügt, wenn er den Protestgrund dem Gegner zur Kenntnis gibt, damit dieser Gelegenheit erhält, eine Stellungnahme zu dem Protestgrund abzugeben. Dies ist hier geschehen.

Schulten

### Verbandsgericht des BLV NRW Urteil vom 9. März 1989 - E 03 - 1/89

Voraussetzung zur Berücksichtigung des Protestvorbehaltes ist grundsätzlich, daß die Uhrzeit, zu welcher Protest eingelegt wurde, auf dem Spielbericht vermerkt wird und beide Mannschaftsführer die Eintragung bestätigen (§ 52 Ziffer 2 SpO NRW)

#### Zum Sachverhalt:

Das Verbandsspiel VfB Gelsenkirchen gegen SGB Recklinghausen wurde am 19. November 88 ausgetragen. Es endete 8:0 zugunsten von Recklinghausen.

Auf dem Spielbericht ist eingetragen „VfB Gelsenkirchen spielt unter Protest, da der Gegner erst um 18.20 Uhr die Halle – nicht spielbereit – betrat“.

Die Spruchkammer entschied durch Urteil vom 17. Dezember 1988 der Einspruch des VfB Gelsenkirchen werde zurückgewiesen, da die formellen Voraussetzungen des Protestvorbehaltes nicht gegeben seien.

Der VfB Gelsenkirchen hat gegen dieses Urteil Berufung eingelegt und geltend gemacht, es erscheine kleinlich, daß der Protestgrund und die Uhrzeit nicht von beiden Mannschaftsführern bestätigt worden sei und dies beanstandet werde. Es genüge, daß der Spielbericht unterzeichnet worden sei. Ein nachträglich eingetragener Protestvorbehalt könne jederzeit durch Vorlage der Durchschrift des Spielberichts widerlegt werden. Die Spielordnung sage nur etwas über den Spielbeginn, nicht aber darüber, wie lange der Heimverein auf den Gegner warten müsse. Es sei in erster Linie Sache der spielleitenden Stelle, eine Wertung vorzunehmen, gegen die der Gegner sich hätte wehren müssen.

#### Aus den Gründen:

Die Berufung ist nicht begründet.

Das Spiel ist gemäß § 49 SpO – wie ausgetragen – zu werten. Der von VfB Gelsenkirchen auf dem Spielbericht eingetragene Protestvorbehalt wegen des verspäteten Erscheinens der Spieler des Gegners kann nicht berücksichtigt werden. § 52 Ziffer 2 SpO besagt, daß der Protestvorbehalt von beiden Mannschaftsführern auf dem Spielberichtsformular vor Spielbeginn unter Angabe der Uhrzeit und des Protestgrundes zu bestätigen ist. Dies ist nicht geschehen. Auf dem Spielbericht ist die Uhrzeit, zu welcher der Protest eingelegt wurde, nicht vermerkt. Auch ist die Eintragung nicht von beiden Mannschaftsführern bestätigt worden. Beides ist zwingend vorgeschrieben. Es genügt nach dem klaren Wortlaut nicht, daß der Spielbericht von beiden Mannschaftsführern unterzeichnet wurde, denn daraus geht nicht hervor, wann der Protest eingelegt wurde. Gerade darauf kommt es aber an. Jedem Verein steht es frei, ob er (z. B. wegen verspäteten Erscheinens der Spieler des Gegners) Protest einlegen will oder nicht. Dies muß sich nur vor Spielbeginn entscheiden und man kann den Protest nicht erst dann einlegen, wenn das Spiel bereits begonnen hat. So lautet die klare Regelung der Spielordnung. Um spätere Streitigkeiten wegen der Wirksamkeit des Protestes auszuräumen, ist ausdrücklich geregelt, daß die Uhrzeit einzutragen und von beiden Mannschaftsführern zu bestätigen ist.

Da es an diesen Erfordernissen fehlt, muß der Protestgrund, auf den das Verbandsgericht nicht einzugehen hat, unberücksichtigt bleiben.

Schulten

### Verbandsgericht des BLV NRW Urteil vom 9. März 1989 - E 03 - 5/89

Der Einspruch gegen die Verhängung einer Ordnungsgebühr wegen kampfloser Abgabe eines Spiels kann mangels ausdrücklicher Bestimmung nicht als Einspruch gegen die Wertung des Spiels angesehen werden.

## Zum Sachverhalt:

Das Verbandsspiel LSG Siegerland/TV Kirchhundem war auf den 19. November 1988 um 18.00 Uhr angesetzt. Mit Schreiben vom 4. August 1988, dessen Eingang TV Kirchhundem bestreitet, teilte LSG Siegerland mit, aufgrund der Hallenbelegung werde das Spiel auf 19.00 Uhr verlegt. Beide Mannschaften erschienen an dem vorgenannten Tag in der Austragungstätte zu unterschiedlichen Zeiten. Um 18.30 Uhr verließen die Spieler des TV Kirchhundem die Halle.

LSG Siegerland fertigte einen Spielbericht an, auf dem eingetragen ist, „TV Kirchhundem trat zum Spiel nicht an“. Die spielleitende Stelle verhängte unter dem 23. November 1988 gegen den TV Kirchhundem eine Ordnungsgebühr von DM 50,00 wegen kampfloser Abgabe des Spiels nach § 48 Ziffer 2 SpO. Gegen diesen Bescheid legte TV Kirchhundem am 25. November 1988 Einspruch ein. Auf den Einspruch des TV Kirchhundem hob die Spruchkammer durch Urteil vom 26. Januar 1989 die Ordnungsgebühr auf und entschied, daß das Spiel mit 8:0 zugunsten des TV Kirchhundem gewertet wurde. In der Begründung heißt es, eine wirksame Verlegung des Spieles auf 19.00 Uhr sei nicht nachgewiesen, die Spieler des LSG Siegerland seien zu spät erschienen. Gegen dieses Urteil hat die LSG Siegerland Berufung eingelegt mit der Begründung, um 18.00 Uhr seien zwei Spieler der Mannschaft anwesend gewesen, der Rest sei um 18.30 Uhr eingetroffen. Da die zweite Mannschaft noch ein Spiel ausgetragen habe, sei dem Gegner mitgeteilt worden, er möge noch 10 Minuten warten, damit das Spiel auf einem freiwerdenden Feld begonnen werden könne. Es habe weniger als 10 Minuten gedauert. Inzwischen hätten die Spieler des Gegners die Halle verlassen.

Nachträglich sei versucht worden, mit dem Gegner eine gütliche Einigung zu erreichen. Der Gegner habe im Rahmen eines solchen Gesprächs auf die Frage, wogegen protestiert worden sei, geantwortet, nur gegen die Ordnungsgebühr von DM 50,00. Die Verlegung des Spieltermins sei dem Gegner mitgeteilt worden, jedoch nicht durch Einschreibebrief. TV Kirchhundem macht geltend, von einer Verlegung des Spiels sei nichts bekannt gewesen. Da um 18.30 Uhr die Mannschaft von LSG Siegerland nicht vollständig gewesen sei, ein Spielbericht nicht vorgelegt worden sei, hätten die Spieler die Heimreise angetreten.

## Aus den Gründen:

Die Berufung ist begründet, soweit die Spruchkammer das Spiel umgewertet hat. Der Spruchkammer unterliegen Entscheidungen nur insoweit einer Nachprüfung, als sie angefochten worden sind (§ 60 Satz 2 RO NRW). An der Anfechtung einer Wertung des Spiels fehlt es hier. Der TV Kirchhundem hat Einspruch gegen die Ordnungsgebühr eingelegt, nicht aber gegen die Wertung des Spiels durch die spielleitende Stelle, so daß eine Entscheidung darüber nicht ergehen konnte.

In dem Schreiben des TV Kirchhundem vom 25. November 1988 heißt es ausdrücklich:

Der TV Kirchhundem legt hiermit frist- und formgerecht gegen die Ordnungsgebühr vom 23. November 1988 über DM 50,00 Einspruch ein.

Der Inhalt dieses Schreibens ist eindeutig. Der Einspruch bezieht sich allein auf die Ordnungsgebühr. Es steht jedem Verein frei, ob er sich gegen die Wertung und/oder gegen die Ordnungsgebühr wenden will. Er bestimmt, welche Entscheidungen der spielleitenden Stelle einer Nachprüfung durch die Spruchkammer unterzogen werden sollen. Das Schreiben vom 25. November 1988 kann nach dem klaren Wortlaut nicht als Einspruch gegen die Wertung des Spiels behandelt werden, und zwar umso weniger, als LSG Siegerland in einer Stellungnahme an die Spruchkammer bereits darauf hingewiesen hat, der Gegner habe auf die Frage wogegen protestiert worden sei, geantwortet, nur gegen die Ordnungsgebühr. Dieser Behauptung ist TV Kirchhundem nicht entgegengetreten, so daß sie als zugestanden zu gelten hat.

Damit steht fest, daß ein Einspruch gegen die Wertung des Spiels nicht eingelegt wurde und im Rahmen des Einspruchsverfahrens von der Spruchkammer eine Entscheidung darüber nicht getroffen werden konnte. Es bleibt bei der Wertung durch die spielleitende Stelle.

Schulten

## IM Österreich

# Erfolgreiche Deutsche

Bei den zum Euro-Circuit zählenden Internationalen Meisterschaften von Österreich war traditionsgemäß neben den Osteuropäern auch in diesem Jahr wieder eine große Schar deutscher Teilnehmer dabei. Und erfolgreich.

## Sieg im Herrendoppel

durch die WM-Teilnehmer (s. S. 3) Volker Eiber/Ralf Rausch. Sie schlugen die Holländer Dahm/Michels in drei Sätzen, die im HF die zweite deutsche Paarung Kuhl/Neumann geschlagen hatten.

Im HE stand Stephan Kuhl noch im HF.

Andrea Krucinski erreichte als beste deutsche Teilnehmerin das VF.

im GD erreichten Stephan Kuhl/Kerstin Ubben; Ralf Rausch/Anne Katrin Seid; Markus Keck/Diana Koleva das VF, überstanden diese Runde aber nicht.

## Ergebnisse ab HF

**HE** Andropow, Andrei (URS) – Kuhl, Stephan (FRG) 15:1/15:3, Thomsen, Claus (DEN) – Rees, Christopher (WAL) 15:2/15:3.

**Finale** Andropow 15:18/15:10/15:12; **DE** Rybkina, Elena (URS) – Siemieniec, Bozen (POL) 1:11/11:3/11:0; Ivanova, Natalia (URS) – Koleva Diana 4:11/11:2/11:4; **Finale** Rybkina, Elena 11:6/11:1

**HD** van Dalm/Michels (NL) – Kuhl/Neumann (FRG) 15:8/15:2; Rausch/Eiber (FRG) – Larsson (SWE)/Lia (NOR) 15:10/15:8; **Finale** Rausch/Eiber 11:15/15:9/15:8

**DD** Madsen/Bille (DEN) – Rybkina/Ivanova (URS) 15:8/12:15/15:12; Siemieniec/Haracz (POL) – Bradbury/Mann (GB) 6:15/15:3/18:13, **Finale** Madsen/Bille 15:9/15:10

**GD** Antropow/Rybkina (URS) – Holst-Christense/Mette Bille (DEN) 15:12/4:15/15:10; Michels/Villanueva (NL) – Hunt/Bradbury (GB) 8:15/15:12/15:9, **Finale** Antropow/Rybkina 15:10/15:6

# Badminton Rundschau

## Bestellschein

Ich bestelle die Badminton-Rundschau ab sofort/ab

für mindestens 12 Monate. Jahresbezugspreis zzgl. Porto und Versandkosten Inland DM 21,-.

Vor- und Zuname

Straße

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

**Badminton-Landesverband  
Nordrhein-Westfalen e.V.  
Südstraße 25  
4330 Mülheim/Ruhr**

# Badminton Rundschau

**Amtliche Fachzeitschrift  
des BLV NRW e. V.**

## Herausgeber:

Badminton-Landesverband  
Nordrhein-Westfalen e. V.

## Geschäftsstelle:

Südstraße 25, 4330 Mülheim/Ruhr  
Telefon (02 08) 36 08 34

## Redaktion:

Südstraße 25, 4330 Mülheim/Ruhr

## Verlag, Vertrieb und Anzeigenleitung:

Verlag + Offsetdruckerei R. Meyer  
Kronprinzenstraße 20, 4000 Düsseldorf 1  
Telefon (02 11) 37 70 83  
Telefax (02 11) 37 00 20  
Telex 8 588 886 veme d

## Verlag/Anzeigenleitung:

Binterimstraße 12  
4000 Düsseldorf 1  
Telefon (02 11) 31 20 75  
Telefax (02 11) 31 24 71

## Anzeigenpreisliste: 1/1989

## Erscheinungsweise:

Badminton Rundschau  
erscheint monatlich am 5.  
Bezugspreis: DM 21,- jährlich  
zuzüglich Versandkosten  
Preis des Einzelheftes DM 1,75  
Anzeigen- und Redaktionsschluß:  
10 Arbeitstage vor Monatsende.  
Veröffentlichungen, auch  
auszugsweise, nur mit Genehmigung  
des Herausgebers.  
Gerichtsstand ist Düsseldorf.

## Turnierausschreibungen

### Staffelsieger Bezirk Süd I in Kaarst

Die Badminton-Abt. richtet am 20./21. Mai 1989 ihr 10. Jugendmannschafts-Turnier in Kaarst (inoffizielles Bezirks-Mannschafts-Turnier der Jugend-NORMAL-Klasse) aus. Die Staffelsieger: BC Krefeld, SG Dülken, WMTV Solingen, TV Hochdahl, BSG Kieserling, BV Velbert, SG Kaarst und der Wanderpokal-Verteidiger BSC DJK Solingen haben zugesagt. Gespielt wird am Samstag in der 3fach Turnhalle ab 14.00 Uhr, am Sonntag in der Turnhalle des AEG, Am Schulzentrum ab 10.00 Uhr.

### Miners-Trophy 1989

**Ausrichter:** BC Ibbenbüren  
**Termin:** Samstag/Sonntag 26./27. August 1989

**Startberechtigung:** Alle Seniorinnen/Senioren, die in der Saison 1989/90 in einer dieser Klassen spielen werden.

**Meldeschluss:** 8. August 1989

**Meldeanschrift:** Holger Schürkamp, In der Nordfeldmark 17, 4530 Ibbenbüren, Tel. 05451/4247

**Bälle:** A-Turnier: Zugelassene Naturfederbälle B/C-Turnier: Zugelassene Kunststoffbälle. Alle Bälle müssen von den Teilnehmern selbst gestellt werden.

### Badminton-Turnier

**Ausrichter:** BSC Herzogenrath  
**Austragungsort:** 5120 Herzogenrath  
**Termin:** 4. Juni 1989

Nähere Informationen bitte einholen bei:  
**Berthold Hammers, Höheneichstr. 43,  
5120 Herzogenrath**

### 4. Wahner Doppeltturnier 1989

**Ausrichter:** TV Jahn Wahn 1909 e.V.  
**Austragungsort:** Großsporthalle Wahn, Albert-Schweitzer-Str./Nachtigallenstr., 5000 Köln 90, Porz-Wahn

**Austragungszeit:** Sa. 3. Juni 1989 10.00 Uhr-21.00 Uhr

So. 4. Juni 1989 9.00 Uhr-20.00 Uhr

**Klasseneinteilung:** Klasse A: Bezirksklasse u. Bezirksliga

Klasse B: Kreisliga, Kreisklasse u. Hobby-spieler

**Turnierbälle:** Klasse A: Federbälle die von den Teilnehmern gestellt werden müssen.

Klasse B: Mavis-Plastikbälle, werden vom Ausrichter gestellt.

**Meldungen und Quartierwünsche an:** Ralf Widl, Neue Heide 4/b, 5000 Köln 90, Tel.: 02203/62436.

In der schriftlichen Meldung ist der Vorname und die Spielklasse der letzten Saison anzugeben.

### 5. Hövelhofer Doppel- und Mixed-Turnier (Senioren)

**Ausrichter:** HSV-Hövelhof

**Austragungsort:** Hövelhof, Dreifachturnh.

**Termin:** Samstag 5. August 1989 und Sonntag 6. August 1989

**Meldeschluss:** 11. Juli 1989 (Poststempel)

**Meldeanschrift:** Johannes Lüling, Heidebruch 9, 4794 Hövelhof, Tel. 05227/1825

Meldungen zur Fete, Quartierwünsche, sonstige Anfragen ebenfalls an diese Adresse

**Bälle:** A- und B-Turnier: Naturfederbälle, die von den Teilnehmern zu stellen sind. C- und D-Turnier: Plastikbälle werden vom Ausrichter gestellt. Über die gebrauchten Bälle verfügt der Ausrichter

**Sonstiges:** Der Ausrichter behält sich Änderungen zur Ausschreibung gem. der Turnierordnung des BLV NRW vor.

Achtung, geänderter Termin

### 2. Boente-Pokal-Turnier Doppel-Turnier

**Ausrichter:** 1. BC Recklinghausen

**Austragungsort:** Sporthalle Gymnasium Petrinum Augustinessenstr., 4350 Recklinghausen.

**Termin:** Samstag, 3. Juni 1989 ab 13.30 Uhr; Sonntag, 4. Juni 1989 ab 9.30 Uhr

**Startberechtigung:** Bezirksklasse (B), Kreisliga (C)

**Meldeschluss:** 17. Mai 1989

**Meldeanschrift:** Volker Gerth, Kreymühlweg 30, 4350 Recklinghausen

**Bälle:** Naturfederbälle, die von den Teilnehmern selbst zu stellen sind.

### 13. Seniorenturnier der SG Rheydt e. V.

**Ausrichter:** SG Rheydt e. V.

**Austragungsort:** Franz-Meyers-Gymnasium, Astenweg 1, 4050 Mönchengladbach 2

**Termin:** Samstag, 3. Juni 1989, 14.00 Uhr  
Sonntag, 4. Juni 1989 ab 9.00 Uhr

**Meldeschluss:** 12. Mai 1989

**Meldeanschrift:** SG Rheydt, Michael Crannen, Ferdinand-Stahl-Str. 69, 4050 Mönchengladbach 1

**Bälle:** Yonex Mavis 300, werden vom Ausrichter gestellt.

### Spieler gesucht

**Achtung Jungs, wir leiden unter Mädchenüberschuß!**

Der **TUS Ickern** sucht für die nächste Saison (A-Klasse) mehrere spielfreudige Jugendspieler.

Training: Dien. u. Don. 17-19,30 Uhr  
Kontakt: **Nanni Koch, Erfurterstr. 75,  
4620 Castrop Rauxel, 02305/13182**



HI-TEC Badminton X4

### Das HI-TEC Top-Wettkampfmodell

aus Chromleder/Wildleder/Netznylon. Griffige und langlebige Gummiaußensohle mit gehärteten Drehpunkten. Thermoplastische Fersenstütze, mediale und torsale Stütze, auswechselbare Frelonic-Einlegesohle, weiche Polsterungen, atmungsaktives Netznylon für gutes Fußklima...

**HI-TEC badminton shoes**

Mehr Information und Bezugsquellen anfordern bei:  
HI-TEC Deutschland, Gebr. Hammig GmbH, Postfach 1249, 7590 Achern,  
Telefon (07841) 21888